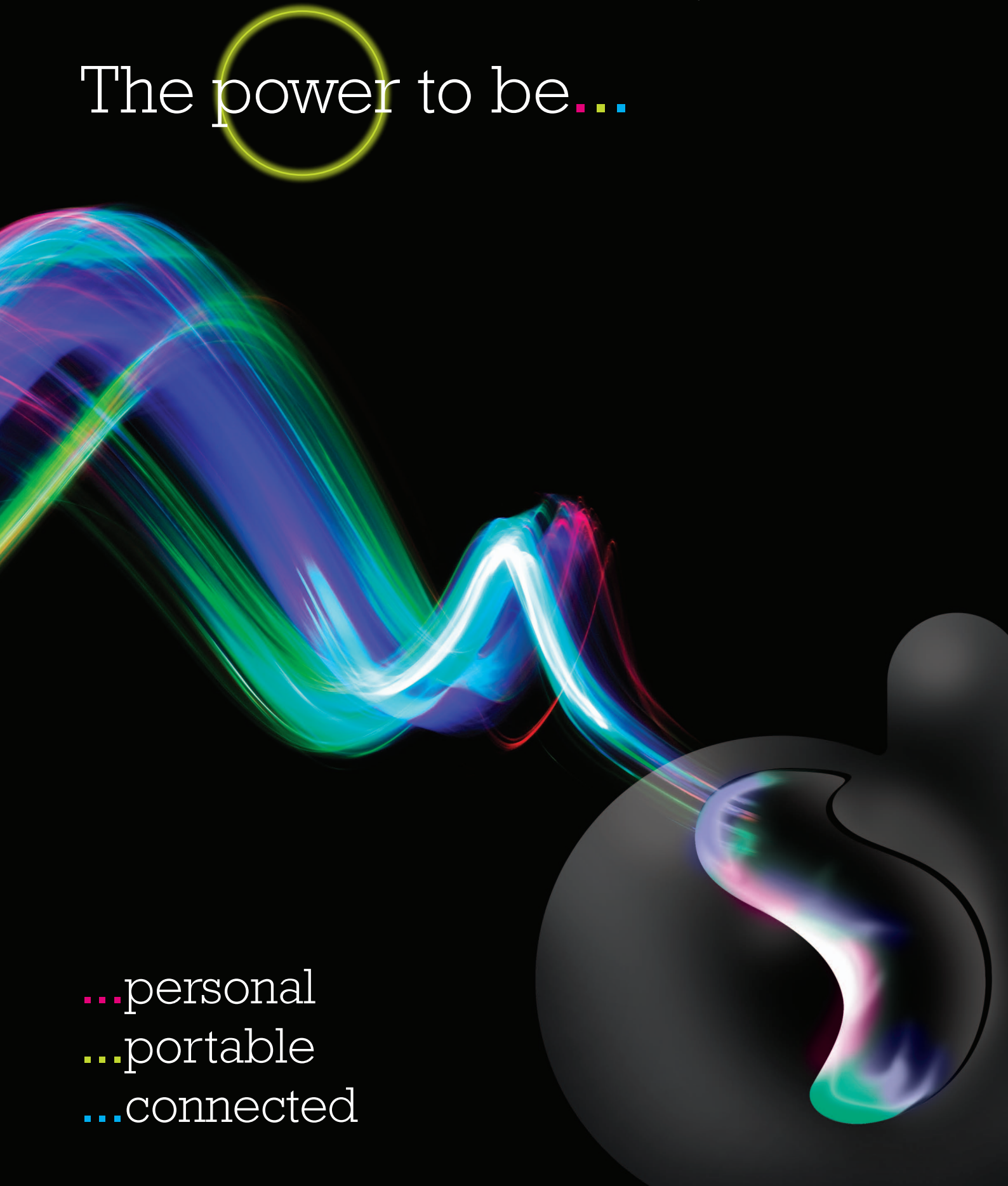


The power to be...

...personal
...portable
...connected





Inhaltsverzeichnis

Abschnitt 1: Geschäftsentwicklung

Pressemeldung vom 31. Oktober 2012.....	1
Analyse der wirtschaftlichen Situation	5
Weitere Informationen	13
Stellungnahme des CEO und CFO	13

Abschnitt 2: Konzernzwischenabschluss und Anhang

Konzernbilanz (ungeprüft)	14
Konzern Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)	15
Gesamterfolgsrechnung (ungeprüft).....	16
Konzern-Kapitalflussrechnung (ungeprüft)	17
Entwicklung des Konzerneigenkapitals (ungeprüft)	18
Konzernanhang (ungeprüft)	19

Pressemeldung vom 31. Oktober 2012

DIALOG SEMICONDUCTOR GIBT DIE ERGEBNISSE FÜR DAS DRITTE QUARTAL 2012 BEKANNT

Das Unternehmen trifft das obere Ende des Ausblicks auf das dritte Quartal und meldet Rekordumsatz von 180 Millionen US-Dollar, was einer Umsatzsteigerung von 28% gegenüber dem Vorjahr entspricht

Kirchheim/Teck, Deutschland, 31. Oktober 2012 – Dialog Semiconductor Plc (FWB: DLG), ein Anbieter von hochintegrierten, innovativen Halbleiterlösungen für Powermanagement, Audio und energieeffizienter drahtloser Kommunikation im Nahbereich, gibt heute die Ergebnisse für das am 28. September 2012 beendete dritte Quartal bekannt.

FINANZIELLE HIGHLIGHTS DES DRITTEN QUARTALS 2012

- Der Umsatz lag im dritten Quartal 2012 bei 180,0 Mio. US-Dollar. Dies entspricht einer Steigerung von 28,0 % gegenüber dem Vorjahr (Q3 2011)
- Die Bruttomarge konnte im dritten Quartal im Vergleich zum vorangegangenen Quartal um 0,5 Prozentpunkte gesteigert werden
- Im dritten Quartal 2012 betrug das bereinigte(*) EBITDA(**) 29,2 Mio. US-Dollar bzw. 16,2% des Umsatzes im Vergleich zu 28,0 Mio. US-Dollar bzw. 19,9% des Umsatzes im vergangenen Jahr
- Das Betriebsergebnis nach IFRS (EBIT) für das dritte Quartal 2012 betrug 17,5 Mio. US-Dollar oder 9,7% des Umsatzes. Das bereinigte(*) Betriebsergebnis belief sich im dritten Quartal 2012 auf 21,8 Mio. US-Dollar bzw. 12,1% des Umsatzes
- Der bereinigte(*) verwässerte Gewinn je Aktie für das dritte Quartal 2012 betrug 27 US-Cent, verglichen mit 31 US-Cent (bzw. 26 US-Cent bei Verwendung des aktuellen effektiven Steuersatzes von 27%) im dritten Quartal 2011.
- Der Umsatzausblick für das vierte Quartal 2012 von 215 Mio. bis 235 Mio. US-Dollar ergibt eine Umsatzprognose für das Gesamtjahr von 721 Mio. bis 741 Mio. US-Dollar.

OPERATIVE HIGHLIGHTS DES DRITTEN QUARTALS 2012

- Der Quartalsumsatz wird durch anhaltendes Umsatzwachstum bei Smartphone- und Tablet-PC-Produkten für kundenspezifische und Standardlösungen bei unseren wichtigsten Kunden gestützt
- Verschiedene Serienproduktionen von kundenspezifischen Powermanagement-ICs (PMIC) mit hohem Volumen sind in diesem Quartal angelaufen. Damit wird der erwarteten Nachfrage nach beliebten Smartphone- und Tablet-PC-Produkten, die kürzlich eingeführt wurden und als Trendsetter gelten, Rechnung getragen
- Die neuen PMIC-Prototypen im Prozessor-Partnerprogramm zielen auf einen kürzlich am Markt eingeführten Applikationsprozessor der nächsten Generation für Tablet- PCs und Smartphones ab
- Erste PMIC-Muster für einen Plattformpartner im Bereich LTE-basierter Chipsätze für asiatische Kunden geliefert
- Die mehrphasigen Strom-Abwärtswandler mit der höchsten Leistung der Branche für PMIC-Lösungen, die in mobilen Geräten mit Quad-Core-basierten Applikationsprozessoren zum Einsatz kommen sollen, wurden bei unseren wichtigsten Kunden als Prototyp getestet. Mit einem Umsatzbeitrag wird 2013 gerechnet.
- Das starke Kundeninteresse für unsere drahtlosen Audiolösungen, die auf markenstarke OEMs in den Sparten Mikrophone, Spiele und professionelle Headsets abzielen, hält weiter an

Dr. Jalal Bagherli, CEO von Dialog, kommentierte die Ergebnisse:

„Dank eines weiteren Quartals mit Umsatzrekord konnte Dialog seine im Vorjahresvergleich starke Wachstumsdynamik fortsetzen. Dabei entwickelt sich unser Geschäft bei allen wichtigen Kennzahlen sehr gut. Wir sind insbesondere darüber erfreut, dass wir für das dritte Quartal in Folge eine schrittweise Verbesserung der Bruttomarge erzielen konnten.“

Unser Team konzentriert sich darauf, dass die Marke Dialog als Synonym für die Leistung hochintegrierter PMIC mit führender Energieeffizienz für mobile Geräte steht. Dies stärkt unsere Zuversicht für weiteres Umsatzwachstum und ermöglicht uns, weiterhin mit den führenden Kunden in den Bereichen Smartphones, Tablet-PCs und Ultrabooks eng zusammenzuarbeiten.“

FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Der **Umsatz** erreichte im dritten Quartal 2012 insgesamt 180,0 Mio. US-Dollar. Damit lag er um 12,8% über den 159,5 Mio. US-Dollar im Vorquartal und um 28,0% über den Umsatzerlösen von 140,6 Mio. US-Dollar in Q3 2011.

Wie angekündigt, verbessert sich die **Bruttomarge** stetig und schrittweise. Im dritten Quartal 2012 lag die Bruttomarge bei 38,0% des Umsatzes. Dies entspricht einem Anstieg um 0,5 Prozentpunkte gegenüber 37,5% im vorangegangenen Quartal und einem Rückgang von 2,8 Prozentpunkten gegenüber 40,8% in Q3 2011. Die bereinigte(*) Bruttomarge betrug im dritten Quartal 2012 38,2% verglichen mit 37,5% im zweiten Quartal 2012. Damit wurde das dritte Quartal in Folge eine schrittweise Steigerung der Bruttomarge erreicht.

Die **Forschungs- und Entwicklungskosten** lagen im dritten Quartal 2012 bei 18,8% des Umsatzes, verglichen mit 19,1% im vorangegangenen Quartal und 17,7% im dritten Quartal 2011. Die bereinigten(*) Forschungs- und Entwicklungskosten lagen im dritten Quartal 2012 bei 18,0% des Umsatzes, verglichen mit 16,9% des Umsatzes im dritten Quartal 2011. Unsere fortlaufenden Investitionen in Forschung und Entwicklung untermauern unseren strategischen Plan: kontinuierliche Innovationen, Ausbau unseres Produktportfolios für mobile Plattformen und Erweiterung unserer Kundenbasis.

Die **Vertriebs- und die Allgemeinen und Verwaltungskosten** lagen im dritten Quartal 2012 bei 9,5% des Umsatzes, verglichen mit 10,0% im vorangegangenen Quartal und 9,7% im dritten Quartal 2011. Die bereinigten(*) Allgemeinen und Verwaltungskosten lagen im dritten Quartal 2012 bei 8,0% des Umsatzes, verglichen mit 8,4% des Umsatzes im dritten Quartal 2011.

Das nach den IFRS ermittelte **Betriebsergebnis** verbesserte sich im Quartalsvergleich ebenfalls weiter und belief sich im dritten Quartal 2012 auf 17,5 Mio. US-Dollar bzw. 9,7% des Umsatzes. Im Vergleich dazu betrug das Betriebsergebnis im vorangegangenen Quartal 13,4 Mio. US-Dollar bzw. 8,4% des Umsatzes und 19,1 Mio. US-Dollar bzw. 13,6 % des Umsatzes im dritten Quartal 2011. Das bereinigte(*) Betriebsergebnis betrug im dritten Quartal 2012 21,8 Mio. US-Dollar bzw. 12,1% des Umsatzes gegenüber einem bereinigten(*) Betriebsergebnis von 16,9 Mio. US-Dollar bzw. 10,6% des Umsatzes im vorangegangenen Quartal und 22,8 Mio. US-Dollar bzw. 16,2% des Umsatzes im dritten Quartal 2011.

Im dritten Quartal 2012 betrug das **bereinigte(*) EBITDA(**)** 29,2 Mio. US-Dollar bzw. 16,2% des Umsatzes im Vergleich zu 24,4 Mio. US-Dollar bzw. 15,3% des Umsatzes im vorangegangenen Quartal und 28,0 Mio. US-Dollar bzw. 19,9 % des Umsatzes im dritten Quartal 2011.

Die **Netto-Steuerbelastung** belief sich insgesamt auf 4,5 Mio. US-Dollar im dritten Quartal 2012. Damit ergibt sich ein effektiver Steuersatz von 27,0 % für das dritte Quartal 2012. Im Vergleich dazu lag der effektive Steuersatz im dritten Quartal 2011 aufgrund der Nutzung steuerlicher Verlustvorträge bei 9,1%.

Im dritten Quartal 2012 betrug der **Konzerngewinn** nach IFRS 12,1 Mio. US-Dollar bzw. 19 US-Cent je Aktie (unverwässert) bzw. 18 US-Cent je Aktie (verwässert). Im Vergleich dazu lag der Konzerngewinn im vorangegangenen Quartal bei 8,5 Mio. US-Dollar oder 13 US-Cent je Aktie (unverwässert) und 12 US-Cent je Aktie (verwässert) sowie 17,0 Mio. US-Dollar oder 27 US-Cent je Aktie (unverwässert) bzw. 25 US-Cent je Aktie (verwässert) im dritten Quartal 2011. Der bereinigte(*) **Gewinn je Aktie** (verwässert) betrug im dritten Quartal 2012 27 US-Cent. Im Vergleich dazu lag der bereinigte(*) Gewinn je Aktie im zweiten Quartal 2012 bei 20 US-Cent und im dritten Quartal 2011 bei 31 US-Cent.

Zum Ende des dritten Quartals 2012 betrug unser **Vorratsbestand** 145,3 Mio. US-Dollar (oder ~ 100 Tage), was einem Anstieg von 42,8 Mio. US-Dollar gegenüber dem vorangegangenen Quartal und einem Niveau entspricht, das wir für angemessen halten, um unsere aktuellen Kundenaufträge sowie die erwartete Nachfrage in den nächsten beiden Quartalen bedienen zu können. 50% des Vorratsbestands beziehen sich auf neue Produkte, deren Produktion im Jahresverlauf 2012 begonnen hatte.

Zum Ende des dritten Quartals 2012 beliefen sich die **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente** auf 279,1 Mio. US-Dollar. Dies entspricht einem Rückgang von 24,9 Mio. US-Dollar gegenüber dem vorangegangenen Quartal. Der Free Cashflow(***) stellte im Quartal einen Zahlungsmittelabfluss von 40,3 Millionen US-Dollar dar. Der Rückgang bei den Zahlungsmitteln ist vor allem auf die Kosten im Zusammenhang mit dem Ausbau des Vorratsbestands zurückzuführen. Dieser war erforderlich, um die in den nächsten beiden Quartalen erwartete Nachfrage decken zu können.

() Die „bereinigten“ Ergebnisse im dritten Quartal 2012 basieren auf den IFRS-Zahlen und beinhalten keine Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungsprogramme und damit zusammenhängende Sozialversicherungsbeiträge (2,9 Mio. US-Dollar), Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte im Zusammenhang mit dem Erwerb von Dialog B.V. (1,5 Mio. US-Dollar) sowie nicht zahlungswirksame Zinsaufwendungen von 1,4 Mio. US-Dollar in Zusammenhang mit der Wandelanleihe und abgezinsten Anschaffungskosten.*

Der Begriff „bereinigt“ ist in den IFRS nicht definiert. Eine Vergleichbarkeit mit ähnlich bezeichneten Kennzahlen anderer Unternehmen ist deshalb unter Umständen nicht gegeben. Bereinigte Zahlen dienen nicht als Ersatz für IFRS-Zahlen und sind nicht aussagekräftiger als IFRS-Zahlen.

(**) *Das EBITDA ist als operatives Ergebnis nach Abzug der Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen (Q3 2012: 3,4 Mio. US-Dollar) und der Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (Q3 2012: 5,4 Mio. US-Dollar) definiert.*

(***) *Der Free Cashflow ist als das Periodenergebnis zuzüglich der Abschreibungen, zuzüglich/abzüglich der Veränderung des Working Capitals, abzüglich der Investitionen und zuzüglich/abzüglich der Zinsaufwendungen/Zinserträge definiert.*

OPERATIVE ENTWICKLUNG

Unser Design Win-Erfolg bei Smartphone-Kunden sowohl für kundenspezifische Powermanagement-Designs als auch für konfigurierbare Standardprodukte hat im dritten Quartal 2012 weiter an Dynamik gewonnen. Ein Grund war der zunehmende Einsatz von 3G- und LTE/4G-Technologien auf der ganzen Welt. Zudem haben wir während des Quartals mit der Serienproduktion mehrerer kundenspezifischer PMICs für populäre Smartphone- und Tablet-PC-Modelle, die jüngst am Markt eingeführt wurden, begonnen.

Im Quartalsverlauf hat Dialog mit der Entwicklung eines neuen Abwärtswandlers erneut seine Innovationsfähigkeit unter Beweis gestellt. Dabei handelt es sich um einen wesentlichen Baustein in der PMIC-Architektur mit integrierten Feldeffekttransistoren (FET), der die höchste Stromstärke in der Branche (bis zu 21 Ampere) bietet, die bisher in einem PMIC für mobile Geräte verfügbar war. Dialogs Ingenieure haben die Technologie bis an ihre Grenzen angewendet und dabei auf eine Kombination aus mehreren Innovationen gesetzt, u.a. eine mehrphasige Architektur, verteilte Energieableitung, effizientere Schaltkreise und ein leistungsstärkeres Package. Zu den Vorteilen gehören kleinere externe Induktoren und geringere Filteranforderungen, so dass der Platzbedarf für Leiterplatten bei unseren Kunden in einem Smartphone- oder Tablet-PC-Design reduziert wird, während gleichzeitig höhere Stromstärken ermöglicht werden, eine Anforderung der neuen, derzeit auf den Markt drängenden Generation von Quad-Core Applikationsprozessoren. Wir gehen davon aus, Anfang 2013 entsprechende Produkte mit ankündigen zu können, mit Designs, die 2013 Serienproduktion erreichen sollen.

Aufgrund der Partnerschaft mit einem bedeutenden neuen Marktteilnehmer, dessen Applikationsprozessoren bei Smartphones und Tablet-PCs zum Einsatz kommen, haben wir im Quartalsverlauf erste PMIC Muster geliefert. Der Chip wird jetzt führenden OEMs als Prototyp vorgestellt. Ziel ist eine Aufnahme der Produktion bis Ende 2013.

Unsere bestehende Palette an Plattform-Partner-PMIC-Standardprodukten wurde zudem für eine Reihe von Nischen-Tablet-PCs sowie anderen integrierten Anwendungen auf der ganzen Welt aufgegriffen.

Wir verfügen nun über unsere ersten Prototypen eines hochintegrierten PMIC für einen LTE-basierten Partner-Plattform-Chipsatz, der voraussichtlich 2013 bei großen OEMs in Asien eingesetzt wird.

Im Bereich drahtloser Audio-Geräte haben wir weiterhin Einsatz gezeigt und konnten uns dank unseres neuen DECT-basierten Wireless-Prozessors im Nahbereich neue Design Wins bei führenden internationalen OEMs in den Sparten Mikrofone, Spiele und professionelle Headsets sichern. Unser neues Produktangebot bietet niedrige Latenzzeiten und einen störungsfreien kabellosen Betrieb für Echtzeit-Audioanwendungen. Unsere kombinierten Chipsatzlösungen für DECT- und Powermanagementgeräte gewinnt ebenfalls an Bedeutung für die neue Generation an Android-basierten schnurlosen Telefonen.

AUSBLICK

Für das vierte Quartal 2012 erwarten wir, dass sich unsere Umsatzdynamik weiter fortsetzt und wir einen Umsatz zwischen 215 und 235 Mio. US-Dollar erreichen. Dies würde zu einem erwarteten Gesamtjahresumsatz zwischen 721 Mio. und 741 Mio. US-Dollar führen, womit aktuelle Markterwartungen erfüllt würden und weiteres erhebliches Wachstum im Vorjahresvergleich zu verzeichnen wäre.

Wir sind weiterhin der Ansicht, dass der positive Trend der schrittweisen Margenzuwächse, die in den ersten drei Quartalen 2012 des Jahres erreicht wurden, sich im vierten Quartal fortsetzen werden, wozu auch die erhöhte Visibilität in Bezug auf die Lieferkette beiträgt.

* * * * *

Dialog Semiconductor lädt sie ein, an einer Management-Diskussion heute um 09:00 Uhr (London) / 10:00 Uhr (Frankfurt) teilzunehmen, bei der das Management Informationen zu den Ergebnissen des dritten Quartals 2012 erläutern wird. Darüber hinaus wird das Management einen Ausblick auf das vierte Quartal 2012 geben. Um an der Konferenzschaltung teilzunehmen, wählen Sie bitte folgende Telefonnummern: Deutschland: **0800 101 4960**, Großbritannien: **0800 694 0257**, USA: **+1866 966 9439** und andere Länder **+44 (0)1452 555 566** (kein Zugangscode erforderlich). Eine Aufzeichnung ist für die Dauer von 30 Tagen nach der Telefonkonferenz unter **+44 (0) 1452 550 000** (Zugangscode **38961363#**) verfügbar. Außerdem finden Sie kurz nach der Telefonkonferenz eine Aufzeichnung auf der Website des Unternehmens unter:

<http://www.dialog-semiconductor.com/investor-relations>

Zusätzliche Informationen über diese Mitteilung, darunter die konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzernbilanz und die konsolidierte Kapitalflussrechnung für das am 28. September 2012 zu Ende gegangene Quartal können Sie auf der Website des Unternehmens im Bereich Investor Relations einsehen.

Für weitere Informationen:

Dialog Semiconductor	FTI Consulting London	FTI Consulting Frankfurt
Neue Straße 95	Matt Dixon	Thomas M. Krammer
D-73230 Kirchheim/Teck	T +44 (0)20 7269 7214	T +49 69 920 37 183
Germany	matt.dixon@fticonsulting.com	thomas.krammer@fticonsulting.com
T +49-7021-805-412		
F +49-7021-805-200		
dialog@fticonsulting.com		
www.dialog-semiconductor.com		

Information über Dialog Semiconductor:

Dialog Semiconductor entwickelt hoch integrierte Mixed-Signal-Schaltungen (ICs), die für den Einsatz in mobilen, energieeffizienten Anwendungen für drahtlose Kommunikation im Nahbereich, Display, Beleuchtungen sowie für Anwendungen im Automobilssektor optimiert sind. Das Unternehmen bietet seinen Kunden einen flexiblen und dynamischen Produkt-Support, Weltklasse-Innovationen sowie die Gewissheit, einen etablierten Geschäftspartner an ihrer Seite zu haben.

Im Fokus der Geschäftstätigkeit steht das energieeffiziente Powermanagement von Systemen sowie ein Technologieportfolio einschließlich des Audiobereichs, drahtlosen Nahbereichs- und VoIP-Technologien, für die Dialog umfassendes Know-how und jahrzehntelange Erfahrung in der schnellen Entwicklung integrierter Schaltungen für Handheld-Produkte inklusive Smartphones, Tablet-PCs, digitale Schnurlostelefone sowie Anwendungen im Bereich Gaming mitbringt.

Dialogs Prozessor-Companionchips tragen wesentlich zur Leistungssteigerung von Handheld-Produkten im Sinne einer optimierten Akkulaufzeit und zum Multimedia-Erlebnis der Endabnehmer bei. Bei der Zusammenarbeit mit seinen Weltklassepartnern in der Produktion setzt Dialog auf das „Fabless“-Geschäftsmodell.

Der Hauptsitz von Dialog Semiconductor Plc befindet sich bei Stuttgart mit einer weltweiten Vertriebs-, Forschungs- und Entwicklungs- sowie Marketingorganisation. 2011 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von circa 527 Mio. US-Dollar und war erneut eines der am schnellsten wachsenden börsennotierten Halbleiter-Unternehmen in Europa. Das Unternehmen beschäftigt ca. 760 Mitarbeiter und ist an der Börse in Frankfurt (FWB: DLG) innerhalb des TecDax gelistet.

Zukunftsgerichtete Angaben:

Diese Pressemitteilung enthält „zukunftsgerichtete Angaben“ über künftige Entwicklungen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements beruhen. Die Begriffe „antizipiert“, „glaubt“, „erwartet“, „geht davon aus“, „schätzt“, „beabsichtigt“ und ähnliche Ausdrücke kennzeichnen zukunftsgerichtete Angaben. Solche Angaben sind gewissen Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Einige Beispiele hierfür sind ein konjunktureller Abschwung in der Halbleiter und Telekommunikationsindustrie, Veränderungen der Wechselkurse, die Zinsentwicklung, die zeitliche Abstimmung von Kundenbestellungen mit dem Herstellungsprozess, überschüssige oder ungängige Vorratsbestände, die Auswirkung von Konkurrenzprodukten sowie deren Preisstellung, politische Risiken in Ländern, in denen wir unser Geschäft betreiben oder Verkäufe tätigen sowie Beschaffungsknappheit. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder andere Unwägbarkeiten (einige von ihnen sind unter der Überschrift „Risikobericht“ in unserem aktuellen Geschäftsbericht beschrieben), eintreten oder sich die den Angaben zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Angaben genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben nicht die Absicht, noch übernehmen wir eine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Angaben zu aktualisieren, da diese ausschließlich von den Umständen am Tag ihrer Veröffentlichung ausgehen. Jedoch ersetzen spätere Angaben jeweils frühere Angaben.

Analyse der wirtschaftlichen Situation

Die folgenden Tabellen zeigen die Posten der Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung in US Dollar sowie in Prozent der Umsatzerlöse für das dritte Quartal und die ersten neun Monate 2012 und 2011:

	30. Juni bis 28. September 2012		2. Juli bis 30. September 2011 (***)		Veränderung %
	000US\$	in % vom Umsatz	000US\$	in % vom Umsatz	
Umsatzerlöse					
Mobile Systems	146.782	81,5	94.188	67,0	55,8
Automobil/Industrie	8.765	4,9	11.483	8,2	(23,7)
Connectivity	24.176	13,4	33.159	23,5	(27,1)
Sonstige	300	0,2	1.785	1,3	(83,2)
Umsatzerlöse	180.023	100,0	140.615	100,0	28,0
Umsatzkosten	(111.533)	(62,0)	(83.278)	(59,2)	33,9
Bruttoergebnis vom Umsatz	68.490	38,0	57.337	40,8	19,5
Vertriebskosten	(9.223)	(5,1)	(8.762)	(6,2)	5,3
Allgemeine und Verwaltungskosten	(7.938)	(4,4)	(4.930)	(3,5)	61,0
Forschungs- und Entwicklungskosten	(33.868)	(18,8)	(24.821)	(17,7)	36,4
Sonstige betriebliche Erträge	-	0,0	303	0,2	(100,0)
Betriebsergebnis	17.461	9,7	19.127	13,6	(8,7)
Zinserträge und sonstige Finanzerträge	467	0,3	77	0,1	506,5
Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	(2.083)	(1,2)	(63)	0,0	3.206,3
Währungsergebnis	770	0,4	(411)	(0,4)	(287,3)
Ergebnis vor Ertragsteuern	16.615	9,2	18.730	13,3	(11,3)
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(4.487)	(2,5)	(1.698)	(1,2)	164,3
Konzernergebnis	12.128	6,7	17.032	12,1	(28,8)

***) Die Q3 2011 Zahlen sind um die Kaufpreisallokation angepasst, wir verweisen auf die Anmerkung 1 im Anhang des konsolidierten Zwischenabschlusses zum 28. September 2012.

	1. Januar bis 28. September 2012		1. Januar bis 30. September 2011 (***)		Veränderung
	000US\$	in % vom Umsatz	000US\$	in % vom Umsatz	%
Umsatzerlöse					
Mobile Systems	404.979	80,0	237.534	66,9	70,5
Automobil/Industrie	29.251	5,8	35.895	10,1	(18,5)
Connectivity	71.367	14,1	80.075	22,5	(10,9)
Sonstige	299	0,1	1.679	0,5	(82,2)
Umsatzerlöse	505.896	100,0	355.183	100,0	42,4
Umsatzkosten	(316.216)	(62,5)	(209.758)	(59,1)	50,8
Bruttoergebnis vom Umsatz	189.680	37,5	145.425	40,9	30,4
Vertriebskosten	(28.006)	(5,5)	(23.024)	(6,5)	21,6
Allgemeine und Verwaltungskosten	(22.193)	(4,4)	(17.535)	(4,9)	26,6
Forschungs- und Entwicklungskosten	(92.904)	(18,4)	(65.030)	(18,3)	42,9
Sonstige betriebliche Erträge	-	0,0	303	0,0	(100,0)
Aufwendungen für Umstrukturierungsmaßnahmen	-	0,0	(2)	0,0	(100,0)
Betriebsergebnis	46.577	9,2	40.137	11,3	16,0
Zinserträge und sonstige Finanzerträge	1.062	0,2	281	0,1	277,9
Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	(3.851)	(0,7)	(198)	(0,1)	1.844,9
Währungsergebnis	458	0,1	(239)	(0,1)	(291,6)
Ergebnis vor Ertragsteuern	44.246	8,8	39.981	11,3	10,7
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(11.947)	(2,4)	(3.169)	(0,9)	277,0
Konzernergebnis	32.299	6,4	36.812	10,4	(12,3)

***) Die Zahlen der ersten neun Monate 2012 sind um die Kaufpreisallokation angepasst, wir verweisen auf die Anmerkung 1 im Anhang des konsolidierten Zwischenabschlusses zum 28. September 2012.

Ertragslage Segmentberichterstattung

Die Umsatzerlöse im Segment **Mobile Systems** beliefen sich im dritten Quartal 2012 auf 146,8 Millionen US\$ (Q3-2011: 94,2 Millionen US\$) das entspricht 81,5% (Q3-2011: 67,0%) der gesamten Umsatzerlöse. In den ersten neun Monaten 2012 betragen die Umsatzerlöse dieses Segments 405,0 Millionen US\$, verglichen mit 237,5 Millionen US\$ im gleichen Zeitraum des Vorjahres, ein Anstieg von 70,5%. Der Anstieg in diesem Segment ist im Wesentlichen auf den Erfolg unseres wachsenden Sortiments an hochintegrierten Power-Management-Lösungen für mobile Mediengeräte wie portable Mediaplayer, Smartphones und Tablet-PCs zurückzuführen.

Das positive Betriebsergebnis im Segment **Mobile Systems** stieg von 14,8 Millionen US\$ im dritten Quartal 2011 auf 22,3 Millionen US\$ im dritten Quartal 2012 an. In den ersten neun Monaten 2012 betrug das positive Betriebsergebnis dieses Segments 58,5 Millionen US\$ verglichen mit 36,4 Millionen US\$ im gleichen Zeitraum des Vorjahres; dies entspricht einem Anstieg von 60,6 %.

Die Umsatzerlöse im **Automobil- und Industriebereich** haben im dritten Quartal 2012 8,8 Millionen US\$ betragen (Q3-2011: 11,5 Millionen US\$), das entspricht 4,9 % der gesamten Umsatzerlöse (Q3-2011: 8,2 %). In den ersten neun Monaten 2012 betragen die Umsatzerlöse dieses Segments 29,3 Millionen US\$ verglichen mit 35,9 Millionen US\$ in

der Vergleichsperiode 2011, was einem Rückgang von 18,5 % entspricht. Diese Entwicklung ist insbesondere auf niedrigere Umsatzvolumen im Bereich industrieller Beleuchtungssysteme zurückzuführen, dies ist eine Folge gesunkener Investitionen aufgrund des unsicheren Marktumfeldes in Europa.

Das positive Betriebsergebnis in diesem Segment betrug im dritten Quartal 2012 1,3 Millionen US\$ (Q3-2011: 2,7 Millionen US\$). In den ersten neun Monaten 2012 betrug das positive Betriebsergebnis 5,6 Millionen US\$ (Q1-Q3 2011: 8,3 Millionen US\$).

Das **Connectivity Segment** stellt unsere Tochtergesellschaft Dialog Semiconductor B.V. (Dialog B.V.) dar. Die Gesellschaft wurde am 10. Februar 2011 erworben, folglich werden ihre Ergebnisse ab diesem Tag konsolidiert. Die Umsatzerlöse aus dem Connectivity Segment betragen im dritten Quartal 2012 24,2 Millionen US\$ und 33,2 Millionen US\$ im dritten Quartal 2011. Das negative Betriebsergebnis betrug im dritten Quartal 2012 2,8 Millionen US\$ dagegen verzeichneten wir in der Vergleichsperiode ein positives Betriebsergebnis von 1,6 Millionen US\$. Der Verlust im dritten Quartal 2012 beinhaltet einen Betrag in Höhe von 1,5 Millionen US\$ (Q3-2011: 1,7 Millionen US\$) für Abschreibungen im Zusammenhang mit Marktwertanpassungen aus der Kaufpreisallokation. Des Weiteren sind im dritten Quartal 2011 Aufwendungen in Höhe von 0,6 Millionen US\$ für beschleunigte Abschreibungen auf aktivierte Forschungs- und Entwicklungskosten enthalten, die Produkte betreffen, die

sich am Ende der Produktlaufzeit befinden. Diese Produkte waren zum Ende des ersten Quartals 2012 voll abgeschrieben.

In den ersten neun Monaten 2012 betragen die Umsatzerlöse dieses Segments 71,4 Millionen US\$ verglichen mit 80,1 Millionen US\$ im Zeitraum vom 10. Februar 2011 bis 30. September 2011. Das negative Betriebsergebnis in diesem Segment betrug in den ersten neun Monaten 2012 7,7 Millionen US\$ verglichen mit positiven Betriebsergebnis von 2,9 Millionen US\$ in der Periode vom 10. Februar 2011 bis 30. September 2011.

Wäre das Connectivity Segment vom Beginn des Jahres 2011 an in den Konzernabschluss einbezogen worden, dann hätten sich die Umsätze der ersten neun Monaten 2011 auf 91,6 Millionen US\$ belaufen. Verglichen mit dem Umsatz von 71,4 Millionen US\$ in ersten neun Monaten 2012 ergibt sich ein Rückgang von 20,2 Millionen US\$ welcher sich mit ca. 7,9 Millionen US\$ negativ auf das operative Ergebnis auswirkt.

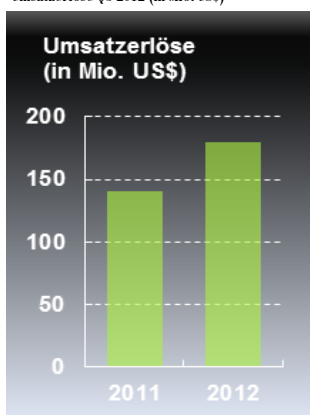
Des Weiteren wurde zur Anpassung an die konzerneinheitlichen Bilanzierungsregeln in den ersten neun Monaten 2011 eine Aktivierung von Gemeinkosten im Vorratsvermögen in Höhe von 0,5 Millionen US\$ gebucht. Ferner wurden dem Segment in den ersten neun Monaten 2012 Konzernumlagen in Höhe von 0,7 Millionen US\$ zugeordnet (Q1-Q3 2011: 0), diese betrafen im Wesentlichen Kosten im Zusammenhang mit dem Aktienoptionsprogramm der Gesellschaft. Der Betrag beinhaltet u.a. höhere Rückstellungszuführungen für Sozialversicherungsbeiträge für Mitarbeiter in UK welche von der Gesellschaft bei Ausübungen von Aktienoptionen abgeführt werden müssen. Diese Zuführungen resultieren vor allem aus dem gestiegenen Aktienkurs der Dialog Aktie von 12,36 € am 31. Dezember 2011 auf 15,16 € zum 28. September 2012. Darüber hinaus fielen in den ersten neun Monaten 2012 weitere einmalige Aufwendungen in Höhe von 0,9 Millionen US\$ an, für den Transfer bestimmter Legacy Connectivity-Produkte in ein neues Assembly House. Nach Abschluss dieser Maßnahme, voraussichtlich in Q4-2012, werden hierdurch Kosteneinsparungen erwartet.

Der bereinigte (*) operative Verlust in den ersten neun Monaten 2012 betrug 1,9 Millionen US\$ im Vergleich zu einem Gewinn von 8,7 Millionen US\$ in den ersten neun Monaten 2011. Für weitere Informationen verweisen wir auf Anmerkung 2 zum Konzernzwischenabschluss zum 28. September 2012.

Umsatzerlöse

Die gesamten Umsatzerlöse betragen im dritten Quartal 2012 180,0 Millionen US\$, was einen Anstieg von 28,0 % gegenüber dem dritten Quartal 2011 mit 140,6 Millionen US\$ bedeutet. In den ersten neun Monaten 2012 betragen die Umsatzerlöse 505,9 Millionen US\$ verglichen mit 355,2 Millionen US\$ im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Dies entspricht einem

Umsatzerlöse Q3-2012 (in Mio. US\$)



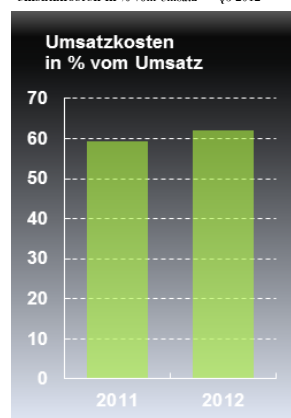
Anstieg von 42,4 %.

Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus höheren Verkaufszahlen im Mobile Systems Segment wie dort beschrieben.

Umsatzkosten

Die Umsatzkosten setzen sich aus Materialkosten, Kosten für die ausgelagerte Produktion, Personalkosten einschließlich zurechenbarer Gemeinkosten sowie Abschreibungen auf Test- und sonstige Anlagen zusammen. Die Umsatzkosten stiegen parallel zum gestiegenen Produktionsvolumen von 83,3 Millionen US\$ im dritten Quartal 2011 um 33,9 % auf 111,5 Millionen US\$ an.

Umsatzkosten in % vom Umsatz Q3-2012



In Prozent vom Umsatz stiegen die Umsatzkosten von 59,2 % auf 62,0 % an.

Der Anstieg kann größtenteils einem veränderten Produktmix zugeordnet werden, mit zunehmend volumenstärkeren Kundenverträgen und höheren Materialkosten, vor dem Hintergrund des schwierigen supply-chain Umfeldes. Einige neue Produkte mit hohem Volumen, die im letzten Geschäftsjahr angelaufen sind weisen auch im dritten Quartal 2012 weiterhin keine optimale

Produktausbeute auf, wobei Verbesserungen bereits zu verzeichnen sind.

Aus den gleichen Gründen sind die Umsatzkosten in Prozent der Umsatzerlöse von 59,1 % in den ersten neun Monaten 2011 auf 62,5 % in den ersten neun Monaten 2012 angestiegen.

Bruttoergebnis vom Umsatz

Die Bruttomarge sank von 40,8 % der Umsatzerlöse im dritten Quartal 2011 auf 38,0 % der Umsatzerlöse im dritten Quartal 2012. Dies ist wie oben beschrieben auf höhere Umsatzkosten in Prozent der Umsatzerlöse zurückzuführen. Das Bruttoergebnis vom Umsatz für das dritte Quartal 2012 betrug 68,5 Millionen US\$, was einem Anstieg von 19,5 % gegenüber dem dritten Quartal 2011 (57,3 Millionen US\$) darstellt.

In den ersten neun Monaten 2012 konnten wir eine Bruttomarge von 37,5 % im Vergleich zu 40,9 % in 2011 verzeichnen, was einem Rückgang von 3,4 Prozentpunkten entspricht. Das Bruttoergebnis für die ersten neun Monate 2012 betrug 189,7 Millionen US\$ und liegt 30,4 % über der Vergleichsperiode von 2011 mit 145,4 Millionen US\$.

Die Marge bleibt weiterhin unter Druck aufgrund der oben bereits beschriebenen Effekte und andauernden Engpässe in der Lieferkette wodurch eigentlich zu erwartende Kosteneinsparungen seitens der Zulieferer nicht möglich sind. In Q3-2012 verzeichneten wir jedoch das dritte Quartal in Folge eine Margenverbesserung.

Vertriebskosten

Die Vertriebskosten setzen sich in erster Linie aus Gehältern, Reisekosten, Verkaufsprovisionen und Kosten im Zusammenhang mit Werbe- und

Marketingaktivitäten zusammen. Parallel zu unserem gestiegenen Umsatzvolumen sowie unserem anhaltenden Wachstum sind die Vertriebskosten von 8,8 Millionen US\$ im dritten Quartal 2011 auf 9,2 Millionen US\$ im dritten Quartal 2012 angestiegen. Im Verhältnis zu den Umsatzerlösen sind die Vertriebskosten jedoch von 6,2% im dritten Quartal 2011 auf 5,1% im dritten Quartal 2012 zurückgegangen. Analog sind die Vertriebs- und Marketingkosten von 23,0 Millionen US\$ (6,5% der Umsatzerlöse) in ersten neun Monaten 2011 auf 28,0 Millionen US\$ (5,5% der Umsatzerlöse) in den ersten neun Monaten 2012 angestiegen.

Allgemeine und Verwaltungskosten

Die allgemeinen und Verwaltungskosten setzen sich in erster Linie aus Personal- und sonstigen Kosten für Personal-, Finanz- und andere Managementabteilungen zusammen. In 2011 enthalten sie darüber hinaus noch die im Zusammenhang mit der Akquisition von SiTel angefallenen Kosten. Die allgemeinen und Verwaltungskosten betragen im dritten Quartal 2012 7,9 Millionen US\$, somit ist ein Anstieg von 61,0 % gegenüber den 4,9 Millionen US\$ im dritten Quartal 2011 zu verzeichnen. Die allgemeinen und Verwaltungskosten in Prozent vom Umsatz sind ebenfalls von 3,5 % im dritten Quartal 2011 auf 4,4 % im dritten Quartal 2012 angestiegen. Von dem gesamten Anstieg entfallen 1,1 Millionen US\$ auf Rückstellungszuführungen für Sozialversicherungsbeiträge für Mitarbeiter in UK im Zusammenhang mit unserem Aktienoptionsprogramm, welche von der Gesellschaft bei Ausübungen von Aktienoptionen abgeführt werden müssen. Diese Zuführungen resultieren vor allem aus dem gestiegenen Aktienkurs der Dialog Aktie von 14,27 am Anfang des Quartals auf 15,16 € zum 28. September 2012 sowie im Berichtsjahr neu ausgegebenen Aktienoptionen. Weitere 1,1 Millionen US\$ des Gesamtanstiegs resultieren aus höheren Personalkosten inklusive Gehältern, Bonusrückstellungen sowie Kosten für Altersvorsorge.

In den ersten neun Monaten 2012 betragen die allgemeinen und Verwaltungskosten 22,2 Millionen US\$ (4,4 % der Umsatzerlöse) verglichen mit 17,5 Millionen US\$ (4,9 % der Umsatzerlöse) in den ersten neun Monaten 2011. Die ersten neun Monate 2011 beinhalten Akquisitionskosten im Zusammenhang mit dem Erwerb von SiTel in Höhe von 3,2 Millionen US\$. Ohne Berücksichtigung dieser Einmal Aufwendungen würden die allgemeinen und Verwaltungskosten in den ersten neun Monaten 2011 14,3 Millionen US\$ betragen. Vergleicht man die um diesen Einmal Effekt bereinigten allgemeinen und Verwaltungskosten mit den Kosten in den ersten neun Monaten 2012, so ergibt sich ein Anstieg von 7,9 Millionen US\$ oder 54,7% gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres.

Von dem gesamten Anstieg entfallen 3,2 Millionen US\$ auf Rückstellungszuführungen für Sozialversicherungsbeiträge für Mitarbeiter in UK im Zusammenhang mit unserem Aktienoptionsprogramm, welche von der Gesellschaft bei Ausübungen von Aktienoptionen abgeführt werden müssen. Diese Zuführungen resultieren vor allem aus dem gestiegenen Aktienkurs der Dialog Aktie von 12,36 € am 31. Dezember 2011 auf 15,16 € zum 28. September 2012 sowie neuen Aktienoptionen.

Der verbleibende Betrag des Anstiegs ist auf höhere Support Aufwendungen zurückzuführen, die das Wachstum der Gesellschaft widerspiegeln. Die bereinigten (*) allgemeine und Verwaltungskosten in den ersten neun Monaten 2012 betragen 18,1 Millionen US\$ oder 3,6% der

Umsatzerlöse im Vergleich zu 13,2 Millionen US\$ oder 3,7% in den ersten neun Monaten 2011.

Forschungs- und Entwicklungskosten

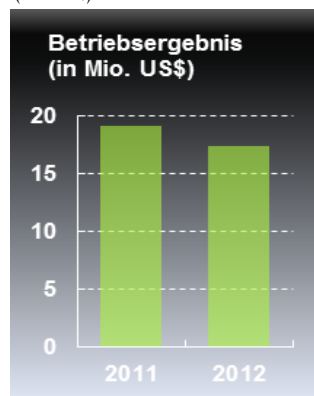
Die Forschungs- und Entwicklungskosten bestehen im Wesentlichen aus Kosten, die im Zusammenhang mit der Entwicklung neuer anwendungsspezifischer integrierter Schaltkreise, sog. „ASICs“ oder „application specific integrated circuits“, und neuer Standardprodukte, sog. „ASSPs“ oder „application specific standard products“, anfallen. Die Forschungs- und Entwicklungskosten (bereinigt um Kundenzuschüsse) betragen im dritten Quartal 2012 33,9 Millionen US\$ (Q3-2011: 24,8 Millionen US\$), sie sind somit um 36,4 % angestiegen. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der gestiegenen Mitarbeiterzahl im Forschungs- und Entwicklungsbereich als Folge unserer Wachstumsstrategie. In Prozent der Umsatzerlöse sind die Forschungs- und Entwicklungskosten von 17,7 % auf 18,8 % in diesen Zeiträumen angestiegen. In den ersten neun Monaten 2012 betragen die die Forschungs- und Entwicklungskosten 92,9 Millionen US\$ (18,4 % der Umsatzerlöse) gegenüber 65,0 Millionen US\$ (18,3 % der Umsatzerlöse) in den ersten neun Monaten 2011.

Betriebsergebnis

Wir weisen im dritten Quartal 2012 ein positives Betriebsergebnis in Höhe von 17,5 Millionen US\$ aus (Q3-2011: 19,1 Millionen US\$). In den ersten neun Monaten 2012 betrug unser Betriebsergebnis 46,6 Millionen US\$, verglichen mit 40,1 Millionen US\$ in den ersten neun Monaten 2011. Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf eine breitere Umsatzbasis in 2012, insbesondere aus unserem Mobile Systems Segment, zurückzuführen.

Betriebsergebnis Q3-2012

(in Mio. US\$)



Das bereinigte (*) Betriebsergebnis in den ersten neun Monaten 2012 betrug 60,3 Millionen US\$ oder 11,9% der Umsatzerlöse im Vergleich zu 53,7 Millionen US\$ bzw. 15,1% der Umsatzerlöse in den ersten neun Monaten 2011.

Zinserträge und sonstige Finanzerträge

Im dritten Quartal 2012 beliefen sich Zinserträge und sonstige Finanzerträge aus den Investitionen des Unternehmens (im Wesentlichen kurzfristige Einlagen) auf 467 Tausend US\$ (Q3-2011: 77 Tausend US\$). Der Anstieg betrifft im Wesentlichen Geldanlagen die im Zusammenhang mit dem Zufluss der Erlöse aus der Begebung der Wandelanleihe getätigt wurden. In den ersten neun Monaten 2012 verbuchten wir Zinserträge und sonstige Finanzerträge in Höhe von 1.062 Tausend US\$ verglichen mit 281 Tausend US\$ in der Vergleichsperiode des Vorjahres, auch dieser Anstieg betrifft die Geldanlagen im Zusammenhang mit der Wandelanleihe.

Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen

Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen resultieren im Wesentlichen aus Finanzierungsleasingverträgen, Mietkaufverträgen, der

Factoring-Vereinbarung der Gruppe sowie ab April 2012 aus der Verzinsung der Wandelanleihe. Die Zinsaufwendungen und sonstigen Finanzaufwendungen betragen im dritten Quartal 2012 2,1 Millionen US\$ (Q3-2011: 63 Tausend US\$). Im Betrag des dritten Quartals sind zwei Zinskomponenten bzgl. der Wandelanleihe enthalten. 0,5 Millionen US\$ betreffen eine Abgrenzung des zu zahlenden 1% Kupons der Wandelanleihe welcher halbjährlich nachschüssig ausbezahlt wird. Des Weiteren sind Zinsaufwendungen von 1,0 Millionen US\$ enthalten die aus der Bewertung der finanziellen Verbindlichkeit der Wandelanleihe durch bilanzielle Anwendung der Effektivzinsmethode entstanden sind.

In den ersten neun Monaten 2012 betragen die Zinsaufwendungen und sonstigen Finanzaufwendungen 3,9 Millionen US\$ (Q1-Q3 2011: 198 Tausend US\$). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Zinsaufwendungen zurückzuführen, die im Zusammenhang mit der Wandelanleihe wie oben beschrieben entstanden sind.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Im dritten Quartal 2012 wurde ein Netto-Steueraufwand von 4,5 Millionen US\$ erfasst (Q3-2011: 1,7 Millionen US\$). Der Betrag im dritten Quartal 2012 umfasst laufende Steueraufwendungen in Höhe von 3,2 Millionen US\$ (Q3-2011: 1,9 Millionen US\$) und Aufwendungen für latente Steuern in Höhe von 1,3 Millionen US\$ (Q3-2011: Ertrag i.H.v. 0,2 Millionen US\$). Der Steueraufwand für beide Perioden wurde aufgrund des Verbrauchs der Verlustvorträge positiv beeinflusst. Die laufenden Steueraufwendungen resultieren hauptsächlich aus der Mindestbesteuerung.

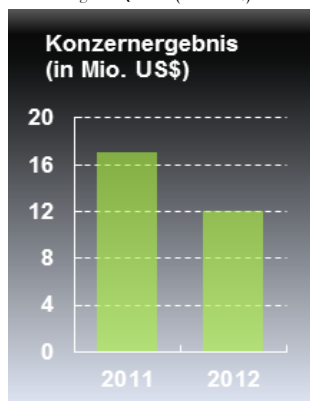
In den ersten neun Monaten 2012 betrug der Netto-Steueraufwand 11,9 Millionen US\$ im Vergleich zu 3,2 Millionen US\$ in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Der effektive Steuersatz betrug in den ersten neun Monaten 2012 27% gegenüber 7,9% in den ersten neun Monaten 2011. Der Anstieg des effektiven Steuersatzes beruht in erster Linie auf der Tatsache, dass in den ersten neun Monaten 2012 ein geringerer Betrag von bisher nicht angesetzten aktiven latenten Steuern bilanziell angesetzt wurde als im Vorjahr. Der Betrag für die ersten neun Monate 2012 betrug 3,0 Millionen US\$ verglichen mit 9,6 Millionen US\$ in der Vergleichsperiode 2011. Dies allein führt zu einer Erhöhung des effektiven Steuersatzes von 16,5%. Ferner sind im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2011 in 2012 höhere steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen angefallen wodurch es zu einer weiteren Erhöhung des effektiven Steuersatzes kommt.

Konzernergebnis

Aus den oben beschriebenen Gründen berichten wir für das dritte Quartal 2012 ein Konzernergebnis in Höhe von 12,1 Millionen US\$ (Q3-2011: 17,0 Millionen US\$). Das Ergebnis je Aktie (unverwässert) betrug im dritten Quartal 2012 0,19 US\$ (Q3-2011: 0,27 US\$) während das Ergebnis je Aktie (verwässert) 0,18 US\$ (Q3-2011: 0,25 US\$) betrug.

In den ersten neun Monaten

Konzernergebnis Q3-2012 (in Mio. US\$)



2012 betrug der Gewinn 32,3 Millionen US\$ gegenüber 36,8 Millionen US\$ in den ersten neun Monaten 2011. Das Ergebnis je Aktie betrug in den ersten neun Monaten 2012 0,50 US\$ (unverwässert) (Q1-Q3 2011: 0,59 US\$) bzw. 0,48 US\$ (verwässert) (Q1-Q3 2011: 0,55 US\$).

Finanzlage

Zahlungsflüsse

Der **Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit** betrug im dritten Quartal 2012 21,5 Millionen US\$ (Q3-2011: Mittelzufluss von 34,1 Millionen US\$). Der Mittelabfluss im dritten Quartal 2012 resultierte mit 50,7 Millionen US\$ im Wesentlichen aus den Investitionen in das Working Capital, insbesondere in das Vorratsvermögen zur Sicherstellung des Bedarfs im 4. Quartal 2012 und im ersten Halbjahr 2013. Dieser Mittelabfluss wurde nur zum Teil durch das positive operative Ergebnis (bereinigt um Abschreibungen und andere nicht zahlungswirksame Aufwendungen) kompensiert.

Im dritten Quartal 2012 betrug der **Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit** 14,2 Millionen US\$ (Q3-2011: 10,7 Millionen US\$). Der Mittelabfluss betraf mit 5,5 Millionen US\$ (Q3-2011: 7,8 Millionen US\$) den Erwerb von Werkzeugen (Maskensätzen), Laborausrüstungen, Probe-cards, Loadboards und den Kauf von sonstigem hoch entwickeltem Testequipment. Im dritten Quartal wurde ferner eine erste Zahlung von 6 Millionen US\$ (Q3-2011: 0 Millionen US\$) für eine neue Lizenzvereinbarung geleistet, wir verweisen auf die Anmerkung 6 im Anhang des konsolidierten Zwischenabschlusses zum 28. September 2012. Weitere 1,5 Millionen US\$ (Q3-2011: 2,2 Millionen US\$) beziehen sich auf den Erwerb von anderen immateriellen Vermögenswerten, 1,2 Millionen US\$ (Q3-2011: 0,6 Millionen US\$) betrifft Zahlungen, die im Zusammenhang mit aktivierten Entwicklungskosten stehen.

Liquidität

Zum 28. September 2012 wiesen wir Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 279,1 Millionen US\$ aus (31. Dezember 2011: 113,6 Millionen US\$). Unser Nettoumlaufvermögen (definiert als Umlaufvermögen abzüglich kurzfristiger Rückstellungen und Verbindlichkeiten („Working Capital“)) betrug 378,7 Millionen US\$ (31. Dezember 2011: 150,8 Millionen US\$).

Zum 28. September 2012 haben wir langfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen, die mit 162,4 Millionen US\$ (31. Dezember 2011: null) hauptsächlich den Fair Value der Verbindlichkeit aus der Wandelanleihe darstellen. Wir verweisen auf die Anmerkung 7 im Anhang des konsolidierten Zwischenabschlusses zum 28. September 2012.

Soweit notwendig, können wir eine revolving Mehrwährungs-Kreditlinie mit 3 Jahren Laufzeit (2010-2013) im Volumen von 10 Millionen £ zu einem Zinssatz von LIBOR + 150 BP und eine revolving Kreditlinie mit ebenfalls 3 Jahren Laufzeit (2011-2014) über 35,0 Millionen US\$ zu einem Zinssatz von LIBOR + 140 BP in Anspruch nehmen. Zum 28. September 2012 haben wir eine der Kreditlinien mit einem Betrag von 10,0 Millionen US\$ (31. Dezember 2011: null) in Anspruch genommen. Ferner unterhalten wir zwei Factoring-Vereinbarungen, die der Gesellschaft zusätzliche liquide Mittel in Höhe von bis zu 42,0 Millionen US\$ zur Verfügung stellen. Wir gehen daher davon aus, dass die vorhandenen Finanzierungsquellen ausreichen, um kurz- bis mittelfristig den Bedarf an Working Capital abzudecken.

Die finanzielle Entwicklung (bereinigt) von Dialog Semiconductor im dritten Quartal 2012 und 2011 wird im Folgenden zusammengefasst:

000US\$	30. Juni bis 28 September 2012			2. Juli bis 30. September 2011 ***)		
	IFRS	Anpassung	Bereinigt *)	IFRS	Anpassung	Bereinigt *)
Umsatzerlöse	180.023	-	180.023	140.615	-	140.615
Umsatzkosten	(111.533)	(280)	(111.253)	(83.278)	(798)	(82.480)
Bruttoergebnis vom Umsatz	68.490	(280)	68.770	57.337	(798)	58.135
Vertriebskosten	(9.223)	(1.535)	(7.688)	(8.762)	(1.809)	(6.953)
Allgemeine und Verwaltungskosten	(7.938)	(1.190)	(6.748)	(4.930)	(13)	(4.917)
Forschungs- und Entwicklungskosten	(33.868)	(1.375)	(32.493)	(24.821)	(1.089)	(23.732)
Sonstige betriebliche Erträge	-	-	-	303	-	303
Betriebsergebnis	17.461	(4.380)	21.841	19.127	(3.709)	22.836
Zinserträge und sonstige Finanzerträge	467	-	467	77	-	77
Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	(2.083)	(1.445)	(638)	(63)	-	(63)
Währungsergebnis	770	-	770	(411)	-	(411)
Ergebnis vor Ertragsteuern	16.615	(5.825)	22.440	18.730	(3.709)	22.439
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(4.487)	-	(4.487)	(1.698)	-	(1.698)
Konzernergebnis	12.128	(5.825)	17.953	17.032	(3.709)	20.741
Ergebnis je Aktie in US \$						
Unverwässert	0,19	(0,09)	0,28	0,27	(0,06)	0,33
Verwässert	0,18	(0,09)	0,27	0,25	(0,06)	0,31
EBITDA **)	26.319	(2.920)	29.239	26.637	(1.358)	27.995

*) Die bereinigten Ergebnisse des dritten Quartals 2012 basieren auf den IFRS-Zahlen und beinhalten keine Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungsprogramme und damit zusammenhängende soziale Abgaben in Höhe von 2,9 Millionen US\$. Des Weiteren wurden Aufwendungen in Höhe von 1,5 Millionen US\$ für Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte, die im Zusammenhang mit dem Erwerb von SiTel Semiconductor B.V. gebucht wurden herausgerechnet, und es wurden Anpassungen vorgenommen für zahlungsunwirksame Zinsaufwendungen in Höhe von 1,0 Millionen US\$ für die Wandelanleihe sowie zahlungsunwirksamen Zinsaufwendungen in Höhe von 0,4 Millionen US\$ für die neue Lizenzvereinbarung; wir verweisen auf die Anmerkungen 6 und 7 im Anhang des konsolidierten Zwischenabschlusses zum 28. September 2012.

Die bereinigten Ergebnisse des dritten Quartals 2011 basieren auf den IFRS-Zahlen ausgenommen Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungsprogramme und damit zusammenhängende sozialen Abgaben in Höhe von 1,3 Millionen US\$. Des Weiteren sind Abschreibungen in Höhe von 2,3 Millionen US\$ auf immaterielle Vermögenswerte die im Zusammenhang mit dem Erwerb von SiTel Semiconductor B.V. gebucht wurden in den IFRS-Ergebnissen nicht enthalten. Und es wurden einmalige Transaktionskosten für den Erwerb von SiTel in Höhe von 0,1 Millionen US\$ herausgerechnet.

Der Begriff „bereinigt“ ist in den IFRS nicht definiert. Eine Vergleichbarkeit mit ähnlich bezeichneten Kennzahlen anderer Unternehmen ist deshalb unter Umständen nicht gegeben. Bereinigte Zahlen dienen nicht als Ersatz für IFRS-Zahlen und sind nicht aussagekräftiger als IFRS-Zahlen.

**) EBITDA ist definiert als Betriebsergebnis abzüglich Abschreibungsaufwand auf Sachanlagen in Höhe von 3,4 Millionen US\$ (Q3 2011: 2,4 Millionen US\$), Abschreibungsaufwand auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 5,4 Millionen US\$ (Q3-2011: 5,1 Millionen US\$) und Verluste aus den Abgängen und Abwertung von Sachanlagen in Höhe von 0,0 Millionen US\$ (Q3 2011: 0,4 Millionen US\$).

***) Die Q3 2011 Zahlen sind um die Kaufpreisallokation angepasst, wir verweisen auf die Anmerkung 1 im Anhang des konsolidierten Zwischenabschlusses zum 28. September 2012.

Die finanzielle Entwicklung (bereinigt) des Connectivity Segments im dritten Quartal 2012 und 2011 wird im Folgenden zusammengefasst:

000US\$	30. Juni bis 28 September 2012			2. Juli bis 30. September 2011 ***)		
	IFRS	Anpassung	Bereinigt *)	IFRS	Anpassung	Bereinigt *)
Umsatzerlöse	24.176	-	24.176	33.159	-	33.159
Betriebsergebnis	(2.757)	(1.649)	(1.108)	1.558	(2.301)	3.859

*) Die bereinigten Ergebnisse des dritten Quartals 2012 basieren auf den IFRS-Zahlen und beinhalten keine Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungsprogramme und damit zusammenhängende soziale Abgaben in Höhe von 0,2 Millionen US\$. Des Weiteren wurden Aufwendungen in Höhe von 1,5 Millionen US\$ für die Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte, die im Zusammenhang mit dem Erwerb von SiTel Semiconductor B.V. gebucht wurden herausgerechnet.

Die bereinigten Ergebnisse des dritten Quartals 2011 basieren auf den IFRS-Zahlen ausgenommen Abschreibungen in Höhe von 2,3 Millionen US\$ auf immaterielle Vermögenswerten die im Zusammenhang mit dem Erwerb von SiTel Semiconductor B.V. gebucht wurden.

***) Die Q3-2011 Zahlen sind um die Kaufpreisallokation angepasst, wir verweisen auf die Anmerkung 1 im Anhang des konsolidierten Zwischenabschlusses zum 28. September 2012.

Die finanzielle Entwicklung (bereinigt) von Dialog Semiconductor in den ersten neun Monaten 2012 und 2011 wird im Folgenden zusammengefasst:

000US\$	1. Januar bis 28. September 2012			1. Januar bis 30. September 2011 ^{***)}		
	IFRS	Anpassung	Bereinigt ^{*)}	IFRS	Anpassung	Bereinigt ^{*)}
Umsatzerlöse	505.896	-	505.896	355.183	-	355.183
Umsatzkosten	(316.216)	(840)	(315.376)	(209.758)	(1.993)	(207.765)
Bruttoergebnis vom Umsatz	189.680	(840)	190.520	145.425	(1.993)	147.418
Vertriebskosten	(28.006)	(5.265)	(22.741)	(23.024)	(4.043)	(18.981)
Allgemeine und Verwaltungskosten	(22.193)	(4.059)	(18.134)	(17.535)	(4.337)	(13.198)
Forschungs- und Entwicklungskosten	(92.904)	(3.556)	(89.348)	(65.030)	(3.223)	(61.807)
Sonstige Aufwendungen und Erträge	-	-	-	301	-	301
Betriebsergebnis	46.577	(13.720)	60.297	40.137	(13.596)	53.733
Zinserträge und sonstige Finanzerträge	1.062	-	1.062	281	-	281
Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	(3.851)	(3.130)	(721)	(198)	-	(198)
Währungsergebnis	458	-	458	(239)	-	(239)
Ergebnis vor Ertragsteuern	44.246	(16.850)	61.096	39.981	(13.596)	53.577
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(11.947)	-	(11.947)	(3.169)	-	(3.169)
Konzernergebnis	32.299	(16.850)	49.149	36.812	(13.596)	50.408
Ergebnis je Aktie in US \$						
Unverwässert	0,50	(0,26)	0,76	0,59	(0,22)	0,81
Verwässert	0,48	(0,25)	0,73	0,55	(0,20)	0,76
EBITDA ^{**)}	70.448	(8.576)	79.024	57.683	(7.815)	65.498

*) Die bereinigten Ergebnisse der ersten neun Monate 2012 basieren auf den IFRS-Zahlen und beinhalten keine Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungsprogramme und damit zusammenhängende soziale Abgaben in Höhe von 8,6 Millionen US\$. Des Weiteren wurden Aufwendungen in Höhe von 5,1 Millionen US\$ für Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte, die im Zusammenhang mit dem Erwerb von SiTel Semiconductor B.V. gebucht wurden herausgerechnet und es wurden Anpassungen vorgenommen für zahlungsunwirksame Zinsaufwendungen in Höhe von 2,7 Millionen US\$ für die Wandelanleihe sowie zahlungsunwirksamen Zinsaufwendungen in Höhe von 0,4 Millionen US\$ für die neue Lizenzvereinbarung; wir verweisen auf die Anmerkungen 6 und 7 im Anhang des konsolidierten Zwischenabschlusses zum 28. September 2012.

Die bereinigten Ergebnisse der ersten neun Monate 2011 basieren auf den IFRS-Zahlen ausgenommen Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungsprogramme und damit zusammenhängende soziale Abgaben in Höhe von 4,6 Millionen US\$. Des Weiteren sind Abschreibungen in Höhe von 5,8 Millionen US\$ auf immaterielle Vermögenswerte die im Zusammenhang mit dem Erwerb von SiTel Semiconductor B.V. gebucht wurden in den IFRS-Ergebnissen nicht enthalten. Und es wurden einmalige Transaktionskosten für den Erwerb von SiTel in Höhe von 3,2 Millionen US\$ herausgerechnet.

Der Begriff „bereinigt“ ist in den IFRS nicht definiert. Eine Vergleichbarkeit mit ähnlich bezeichneten Kennzahlen anderer Unternehmen ist deshalb unter Umständen nicht gegeben. Bereinigte Zahlen dienen nicht als Ersatz für IFRS-Zahlen und sind nicht aussagekräftiger als IFRS-Zahlen.

***) EBITDA für die ersten neun Monate 2012 ist definiert als Betriebsergebnis abzüglich Abschreibungsaufwand auf Sachanlagen in Höhe von 9,1 Millionen US\$ (Q1-Q3-2011: 6,1 Millionen US\$), Abschreibungsaufwand auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 14,4 Millionen US\$, (Q1-Q3-2011: 11,5 Millionen US\$) und Verluste aus den Abgängen und Abwertung von Sachanlagen in Höhe von 0,3 Millionen US\$ (Q1-Q3-2011: 0,0 Millionen US\$).

****) Die Angaben für 2011 sind um die Kaufpreisallokation angepasst, wir verweisen auf die Anmerkung 1 im Anhang des konsolidierten Zwischenabschlusses zum 28. September 2012.

Die finanzielle Entwicklung (bereinigt) des Connectivity Segments in den ersten neun Monaten 2012 und 2011 wird im Folgenden zusammengefasst:

000US\$	1. Januar bis 28. September 2012			1. Januar bis 30. September 2011 ^{***)}		
	IFRS	Anpassung	Bereinigt ^{*)}	IFRS	Anpassung	Bereinigt ^{*)}
Umsatzerlöse	71.367	-	71.367	80.075	-	80.075
Betriebsergebnis	(7.664)	(5.808)	(1.856)	2.886	(5.774)	8.660

*) Die bereinigten Ergebnisse des dritten Quartals 2012 basieren auf den IFRS-Zahlen und beinhalten keine Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungsprogramme und damit zusammenhängenden sozialen Abgaben in Höhe von 0,7 Millionen US\$. Des Weiteren wurden Abschreibungen in Höhe von 5,1 Millionen US\$ auf immaterielle Vermögenswerte, die im Zusammenhang mit dem Erwerb von SiTel Semiconductor B.V. gebucht wurden herausgerechnet.

Die bereinigten Ergebnisse des dritten Quartals 2011 basieren auf den IFRS-Zahlen ausgenommen Abschreibungen in Höhe von 5,8 Millionen US\$ auf immaterielle Vermögenswerte, die im Zusammenhang mit dem Erwerb von SiTel Semiconductor B.V. gebucht wurden.

****) Die Angaben für 2011 sind um die Kaufpreisallokation angepasst, wir verweisen auf die Anmerkung 1 im Anhang des konsolidierten Zwischenabschlusses zum 28. September 2012.

Bilanz

	Zum 28. September 2012 000US\$	Zum 31. Dezember 2011 000US\$	Veränderung 000US\$	%
Aktiva				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	279.063	113.590	165.473	145,7
Sonstiges Umlaufvermögen	245.732	117.685	128.047	108,8
Umlaufvermögen	524.795	231.275	293.520	126,9
Sachanlagen	49.399	28.404	20.995	73,9
Immaterielle Vermögensgegenstände	52.340	38.361	13.979	36,4
Geschäfts- oder Firmenwert	27.358	27.358	-	-
Sonstiges Anlagevermögen	1.449	1.684	(235)	(14,0)
Aktive latente Steuern	12.844	17.382	(4.538)	(26,1)
Anlagevermögen	143.390	113.189	30.201	26,7
Summe Aktiva	668.185	344.464	323.721	94,0
Passiva				
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	146.095	80.440	65.655	81,6
Langfristige Verbindlichkeiten	174.434	909	173.525	19.089,7
Eigenkapital	347.656	263.115	84.541	32,1
Summe Passiva	668.185	344.464	323.721	94,0

Die Bilanzsumme betrug zum 28. September 2012 668,2 Millionen US\$ (31. Dezember 2011: 344,5 Millionen US\$). Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sind um 165,5 Millionen US\$ oder 145,7 % auf 279,1 Millionen US\$ angestiegen (31. Dezember 2011: 113,6 Millionen US\$).

Dieser Anstieg ist in erster Linie auf den Mittelzufluss in Verbindung mit der Begebung der Wandelanleihe und daraus resultierendem Zahlungseingang von netto 196,7 Millionen US\$ zurückzuführen. Des Weiteren sind Mittelzuflüsse in Höhe von 10,0 Millionen US\$ aus der Beanspruchung einer der Kreditlinien sowie 3,8 Millionen US\$ aus der Veräußerung von Aktien für den Mitarbeiter-Aktienoptionsplan zu verzeichnen. Diese Mittelzuflüsse wurden zum Teil durch die Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 43,7 Millionen US\$ sowie durch Mittelabflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit von 43,7 Millionen US\$ kompensiert.

Das sonstige Umlaufvermögen ist von 117,7 Millionen US\$ zum 31. Dezember 2011 um 128,0 Millionen US\$ auf 245,7 Millionen US\$ zum 28. September 2012 angestiegen. Der Anstieg um 108,8 % ist hauptsächlich auf den Aufbau des Vorratsvermögens (+82,6 Millionen US\$) und den höheren Forderungsbestand (+28,5 Millionen US\$) zurückzuführen.

Das Anlagevermögen ist um 26,7 % auf 143,4 Millionen US\$ gestiegen. Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus den Investitionen in die

Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 58,3 Millionen US\$ welche durch die Abschreibungen in Höhe von 23,5 Millionen US\$ kompensiert wurden. Die aktiven latenten Steuern sind um 4,5 Millionen US\$ zurückgegangen resultierend aus der Inanspruchnahme von Verlustvorträgen.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten stiegen saldiert um 65,7 Millionen US\$ an, davon beziehen sich 47,6 Millionen US\$ auf höhere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten, welche im Zusammenhang mit höheren Vorratsbeständen stehen.

Die langfristigen Verbindlichkeiten sind um 173,5 Millionen US\$ angestiegen. Der Anstieg resultiert mit 162,4 Millionen US\$ im Wesentlichen aus der Begebung der Wandelanleihe. Des Weiteren sind hierin Finanzierungskosten für eine neue Lizenzvereinbarung in Höhe von 11,2 Millionen US\$ (31. Dezember 2011: null) enthalten. Für weitere Informationen verweisen wir auf die Anmerkungen 6 und 7 des konsolidierten Zwischenabschlusses zum 28. September 2012.

Das Eigenkapital stieg von 263,1 Millionen US\$ zum 31. Dezember 2011 um 84,5 Millionen US\$ auf 347,7 Millionen US\$ zum 28. September 2012. 36,6 Millionen US\$ entfallen auf den Eigenkapitalanteil der Wandelanleihe. Der weitere Anstieg betrifft mit 37,4 Millionen US\$ das positive Konzernergebnis (bereinigt um Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungen). Die Eigenkapitalquote beträgt 52,0 % (76,4 % zum 31. Dezember 2011).

Weitere Informationen

Mitglieder des Managements und des Board of Directors Management

Dr. Jalal Bagherli, Chief Executive Officer; Andrew Austin, Vice President, Sales; Mohamed Djadoudi, Vice President Global Manufacturing Operations and Quality; Gary Duncan, Vice-President, Engineering; Christophe Chene, Vice President, Asia; Dr. Asmund Tielens, Vice President and General Manager Connectivity, Automotive and Industrial Group; Udo Kratz, Senior Vice President, General Manager Mobile Systems Business Group; Martin Powell, Vice President, Human Resources; Jean-Michel Richard, CFO, Vice President Finance; Mark Tyndall, Vice President Business Development and Corporate Strategy.

Board of Directors

Gregorio Reyes, Chairman; Dr. Jalal Bagherli, Chief Executive Officer; Chris Burke; Aidan Hughes; John McMonigall; Russ Shaw; Dr. Chang-Bun Yoon; Peter Weber.

Risiken, Risikomanagement und Chancen

Das Risikomanagement, die einzelnen Unternehmensrisiken und Chancen sind in unserem Geschäftsbericht 2011 – Abschnitt 2 – beschrieben. Im dritten und den ersten neun Monaten 2012 haben sich im Vergleich zu den dort ausführlich dargestellten Risiken und Chancen für die Gesellschaft keine wesentlichen Veränderungen ergeben. Es sind derzeit keine Risiken erkennbar, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand des Unternehmens gefährden.

Stellungnahme des CEO und CFO

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen

und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

31. Oktober 2012

Dr. Jalal Bagherli
CEO

Jean-Michel Richard
CFO, Vice President Finance

Konzernbilanz (ungeprüft)

Zum 28. September 2012

	Anmerkung	Zum 28. September 2012 000US\$	Zum 31. Dezember 2011 000US\$
Aktiva			
Zahlungsmittel	7	279.063	113.590
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und andere Forderungen		75.233	46.729
Vorräte	4	145.285	62.637
Ertragsteuererstattungsansprüche		121	58
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		2.538	25
Sonstige Vermögensgegenstände		22.555	8.236
Umlaufvermögen		524.795	231.275
Sachanlagen	5	49.399	28.404
Immaterielle Vermögensgegenstände	6	52.340	38.361
Geschäfts- oder Firmenwert		27.358	27.358
Ausleihungen		1.257	1.445
Ertragsteuererstattungsansprüche		192	239
Aktive latente Steuern		12.844	17.382
Anlagevermögen		143.390	113.189
Summe Aktiva		668.185	344.464
Passiva			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten		98.087	50.457
Andere Finanzverbindlichkeiten		11.917	7.213
Rückstellungen		1.438	1.040
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		5.026	5.178
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		29.627	16.552
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		146.095	80.440
Rückstellungen		594	536
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	7	173.840	373
Langfristige Verbindlichkeiten		174.434	909
Gezeichnetes Kapital		12.852	12.380
Kapitalrücklage		243.553	203.911
Gewinnrücklagen		95.612	58.233
Sonstige Rücklagen		(1.493)	(8.251)
Aktien für Mitarbeiter-Aktien-Plan		(2.868)	(3.158)
Eigenkapital		347.656	263.115
Summe Passiva		668.185	344.464

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)

Für das dritte Quartal und die ersten neun Monate 2012

	Anmerkung	30. Juni bis 28. September 2012	2. Juli bis 30. September 2011 Angepasst ¹⁾	1. Januar bis 28. September 2012	1. Januar bis 30. September 2011 Angepasst ¹⁾
		000US\$	000US\$	000US\$	000US\$
Umsatzerlöse	2	180.023	140.615	505.896	355.183
Umsatzkosten		(111.533)	(83.278)	(316.216)	(209.758)
Bruttoergebnis vom Umsatz		68.490	57.337	189.680	145.425
Vertriebskosten		(9.223)	(8.762)	(28.006)	(23.024)
Allgemeine und Verwaltungskosten		(7.938)	(4.930)	(22.193)	(17.535)
Forschungs- und Entwicklungskosten		(33.868)	(24.821)	(92.904)	(65.030)
Sonstige betriebliche Erträge		–	303	–	303
Aufwendungen für Umstrukturierungsmaßnahmen		–	–	–	(2)
Betriebsergebnis	2	17.461	19.127	46.577	40.137
Zinserträge und sonstige Finanzerträge		467	77	1.062	281
Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen		(2.083)	(63)	(3.851)	(198)
Währungsergebnis		770	(411)	458	(239)
Ergebnis vor Ertragsteuern		16.615	18.730	44.246	39.981
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		(4.487)	(1.698)	(11.947)	(3.169)
Konzernergebnis		12.128	17.032	32.299	36.812
Ergebnis je Aktie in US \$					
Unverwässert		0,19	0,27	0,50	0,59
Verwässert	7	0,18	0,25	0,48	0,55
Durchschnittliche Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien (in Tausend)					
Unverwässert		64.984	62.865	64.453	62.422
Verwässert	7	67.551	67.035	67.042	66.754

1) Siehe Anmerkung 1 – Anpassung der Kaufpreisallokation

Gesamterfolgsrechnung (ungeprüft)

Für das dritte Quartal und die ersten neun Monate 2012

	30. Juni bis 28 September 2012	2. Juli bis 30. September 2011 angepasst 000US\$	1. Januar bis 28. September 2012	1. Januar bis 30. September 2011 angepasst 000US\$
	000US\$		000US\$	
Konzernergebnis	12.128	17.032	32.299	36.812
Währungsumrechnungsdifferenzen bei Auslandsgeschäften	(323)	(3.386)	(162)	(3.636)
Cash Flow Sicherungsgeschäfte	4.124	(7.550)	7.238	(3.804)
Auf übriges comprehensive income entfallende Steuern	(852)	3.323	(318)	3.524
Übriges comprehensive income	2.949	(7.613)	6.758	(3.916)
Comprehensive income, gesamt	15.077	9.419	39.057	32.896

Konzern-Kapitalflussrechnung (ungeprüft)

Für das dritte Quartal und die ersten neun Monate 2012

	30. Juni bis 28 September 2012	2. Juli bis 30. September 2011 PPA angepasst	1. Januar bis 28. September 2012	1. Januar bis 30. September 2011 PPA angepasst
Anmerkung	000US\$	000US\$	000US\$	000US\$
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit:				
Konzernergebnis	12.128	17.032	32.299	36.812
Zinsergebnis	1.616	(14)	2.789	(83)
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.487	1.698	11.947	3.169
Abschreibungen auf Vorräte	2.074	61	3.631	1.431
Abschreibungen auf Sachanlagen	3.423	2.391	9.096	6.081
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	5.397	5.119	14.428	11.465
Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen und Wertberichtigungen auf Anlagevermögen und andere Finanzanlagen	38	442	347	690
Aufwendungen für Mitarbeiter-Aktienoptionen	1.925	1.552	5.080	4.660
Aufwendungen für Erwerb von SiTel Semiconductor	-	70	-	3.193
Veränderungen des Umlaufvermögens und kurzfristiger Verbindlichkeiten:				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und andere Forderungen	(17.123)	(8.122)	(17.022)	(33.388)
Factoring	(7.606)	274	(11.482)	20.931
Vorräte	(51.866)	(8.907)	(93.279)	(16.522)
Rechnungsabgrenzungsposten	57	1.104	675	(114)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.055	19.496	47.525	14.740
Rückstellungen	275	211	433	(174)
Sonstige Aktiva und Passiva	(1.507)	1.953	653	(6.118)
Mittelzufluss aus dem operativen Geschäft	(19.627)	34.360	7.120	46.773
Gezahlte Zinsen	(1.064)	(94)	(1.064)	(107)
Erhaltene Zinsen	510	74	773	225
Gezahlte Steuern	(1.339)	(215)	(7.879)	(1.492)
Mittelzufluss (-abfluss) aus der laufenden Geschäftstätigkeit	(21.520)	34.125	(1.050)	45.399
Cashflow aus der Investitionstätigkeit:				
Erwerb von Sachanlagen	(5.472)	(7.788)	(30.123)	(15.422)
Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	(7.518)	(2.223)	(10.305)	(4.176)
Auszahlungen für aktivierte Entwicklungskosten	(1.179)	(610)	(3.405)	(3.154)
Erwerb von SiTel Semiconductor B.V.	-	(70)	-	(87.359)
Veränderungen anderer langfristiger Vermögensgegenstände	(61)	12	101	(521)
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	(14.230)	(10.679)	(43.732)	(110.632)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:				
Wandelanleihe	7	(66)	196.724	-
Veräußerung von Aktien für den Mitarbeiter-Aktienoptionsplan	1.050	449	3.805	1.545
Finanzielle Verbindlichkeiten	10.000	(10.000)	10.000	-
Mittelabfluss (-zufluss) aus der Finanzierungstätigkeit	10.984	(9.551)	210.529	1.545
Mittelzufluss (-abfluss) aus der Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit	(24.766)	13.895	165.747	(63.688)
Einfluss von Wechselkursänderungen	(124)	65	(274)	(78)
Veränderung der Zahlungsmittel	(24.890)	13.960	165.473	(63.766)
Zahlungsmittel zu Beginn der Periode	303.953	80.474	113.590	158.200
Zahlungsmittel am Ende der Periode	279.063	94.434	279.063	94.434

Entwicklung des Konzerneigenkapitals (ungeprüft)

Für das dritte Quartal und die ersten neun Monate 2012

	Gezeichnetes Kapital 000US\$	Kapitalrücklage 000US\$	Gewinn-Rücklagen 000US\$	Sonstige Rücklagen		Aktien für Mitarbeiter Aktienoptionsplan 000US\$	Gesamt 000US\$
				Währungsdifferenzen 000US\$	Cash Flow Hedges 000US\$		
Stand zum 31. Dezember 2010 / 1. Januar 2011	12.380	202.416	(3.961)	(1.717)	69	(3.915)	205.272
Comprehensive Income (Loss), gesamt	–	–	36.812	(112)	(3.804)	–	32.896
Veräußerung von Aktien für den Mitarbeiter-Aktienoptionsplan	–	943	–	–	–	602	1.545
Aufwand für Mitarbeiter- Aktienoptionen	–	–	4.660	–	–	–	4.660
Veränderungen im Eigenkapital - Gesamt	–	943	41.472	(112)	(3.804)	602	39.101
Stand zum 30. September 2011	12.380	203.359	37.511	(1.829)	(3.735)	(3.313)	244.373
Stand zum 31. Dezember 2011 / 1. Januar 2012	12.380	203.911	58.233	(1.879)	(6.372)	(3.158)	263.115
Comprehensive Income (Loss), gesamt	–	–	32.299	134	6.624	–	39.057
Wandelanleihe	–	37.393	–	–	–	–	37.393
Transaktionskosten der Wandelanleihe	–	(796)	–	–	–	–	(796)
Kapitalerhöhung - für Mitarbeiteraktienoptionsplan (brutto)	472	2.647	–	–	–	(3.119)	-
Kosten der Kapitalerhöhung - für Mitarbeiteraktienoptionsplan	–	(33)	–	–	–	–	(33)
Veräußerung von Aktien für den Mitarbeiter-Aktienoptionsplan	–	431	–	–	–	3.409	3.840
Aufwand für Mitarbeiter- Aktienoptionen	–	–	5.080	–	–	–	5.080
Veränderungen im Eigenkapital - Gesamt	472	39.642	37.379	134	6.624	290	84.541
Stand zum 28. September 2012	12.852	243.553	95.612	(1.745)	252	(2.868)	347.656

Konzernanhang (ungeprüft)

Für das dritte Quartal und die ersten neun Monate 2012

1. Allgemeines

Name und Sitz der Gesellschaft

Dialog Semiconductor Plc
Tower Bridge House
St Katharine's Way
London E1W 1AA
Vereinigtes Königreich

Deutsche Übersetzung des englischen Zwischenberichts

Der in deutscher Sprache vorliegende Zwischenbericht ist eine nicht zertifizierte und nicht geprüfte Übersetzung des englischen Berichts. Maßgeblich ist stets die englische Originalfassung, die auf der Webseite des Unternehmens www.dialog-semiconductor.de erhältlich ist.

Informationen über Dialog Semiconductor

Dialog Semiconductor entwickelt hoch integrierte Mixed-Signal-Schaltungen (ICs), die für den Einsatz in tragbaren, energieeffizienten Anwendungen für Drahtlos-Konnektivität im short-range Bereich, Display, Beleuchtungen sowie für Anwendungen im Automobilssektor optimiert sind. Das Unternehmen bietet den Kunden einen flexiblen und dynamischen Produkt-Support, Weltklasse-Innovationen sowie die Gewissheit, einen etablierten Geschäftspartner an ihrer Seite zu haben.

Im Fokus der Geschäftstätigkeit steht das energieeffiziente Power-Management von Systemen und nun auch die kürzlich erworbenen drahtlosen Nahbereichs- und VoIP-Technologien, für die Dialog umfassendes Know-how und jahrzehntelange Erfahrung in der schnellen Entwicklung integrierter Schaltungen für Handheld-Produkte inklusive Smartphones, Tablet PCs, digitale Schnurlostelefone sowie Anwendungen im Bereich Gaming mitbringt.

Dialogs Prozessor-Companionchips tragen wesentlich zur Leistungssteigerung von Handheld-Produkten im Sinne einer optimierten Akkulaufzeit und zum Multimedia-Erlebnis der Endabnehmer bei. Bei der Zusammenarbeit mit seinen Weltklassepartnern in der Produktion setzt Dialog auf das „Fabless“-Geschäftsmodell.

Der Hauptsitz von Dialog Semiconductor plc befindet sich bei Stuttgart mit einer weltweiten Vertriebs-, Forschungs- und Entwicklungs- sowie Marketingorganisation. 2011 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 527 Mio. US-Dollar und war wieder eines der am schnellsten wachsenden börsennotierten Halbleiter-Unternehmen in Europa. Am 28. September 2012 hat das Unternehmen ca. 742 Mitarbeiter beschäftigt und ist an der Börse in Frankfurt (FWB: DLG) innerhalb des TecDax gelistet.

Aufstellungsgrundsätze

Dieser Konzernzwischenabschluss der Gesellschaft wurde in Übereinstimmung mit den IFRS sowie den anzuwendenden Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) aufgestellt. Im Einklang mit den Vorschriften des IAS 34 hat das Management für diesen Abschluss einen verkürzten Berichtsumfang gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 gewählt.

Der Zwischenabschluss wird, wenn nicht anders angegeben, in US\$ gezeigt. Mit Ausnahme der als „zur Veräußerung verfügbar“ behandelten und der derivativen finanziellen Vermögenswerte, die zu Marktwerten am Bilanzstichtag bewertet werden, werden Vermögenswerte und Schulden auf Basis historischer Kosten ausgewiesen. Die im Zwischenabschluss angewendeten Bilanzierungsmethoden entsprechen denen, die bei der Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2011 angewandt wurden.

Wir verweisen auf Anmerkung 2 zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 für die bei der Berichterstattung verwendeten Bilanzierungsmethoden.

Der Konzernzwischenabschluss berücksichtigt alle laufenden Geschäftsvorfälle und Abgrenzungen, die nach Ansicht der Geschäftsführung notwendig sind, um eine angemessene Darstellung der Zwischenergebnisse zu gewährleisten. Das Ergebnis in den ersten neun Monaten 2012 ist nicht notwendigerweise ein Indikator für das erwartete Ergebnis im gesamten Geschäftsjahr 2012.

Schätzungen

Im Konzernabschluss müssen zu einem gewissen Grad Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die die bilanzierten Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten, die Angabe von Eventualverbindlichkeiten am Bilanzstichtag und den Ausweis von Erträgen und Aufwendungen während der Berichtsperiode beeinflussen. Solche Schätzungen haben beispielsweise einen Einfluss auf die Beurteilung der Werthaltigkeit des Anlagevermögens und der zur Veräußerung gehaltenen Anlagegegenstände, der Realisierbarkeit der aktiven latenten Steuern und Vorräte sowie die Beurteilung des Marktwertes der Aktienoptionen. Die sich tatsächlich einstellenden Beträge können von den Schätzungen abweichen.

Anpassung der Kaufpreisallokation

Am 10. Februar 2011 hat die Dialog Semiconductor Plc 100% der Anteile an der SiTel Semiconductor B.V. (jetzt Dialog Semiconductor B.V.) übernommen, einem führenden Anbieter drahtloser Nahbereichs-, digitaler Kommunikations- und VoIP Technologie. Die nicht börsennotierte Gesellschaft ist in den Niederlanden eingetragen und hat dort ihren Hauptsitz.

Basierend auf der Tatsache, dass die Akquisition zum Ende des ersten Quartals 2011 stattgefunden hat, war es nicht möglich den Anforderungen des IFRS 3 (R) vollständig nachzukommen, da die bilanzielle Berücksichtigung der Akquisition mit der einhergehenden Kaufpreisallokation nicht finalisiert waren. Eine abschließende Beurteilung der bilanziellen Behandlung wurde im Laufe des Jahres 2011 vorgenommen. Aus diesem Grund basieren die in 2011 veröffentlichten Quartalsabschlüsse auf den vorläufigen Ergebnissen der Kaufpreisallokation. Nach der abschließenden Beurteilung der Kaufpreisallokation hat sich ein Anpassungsbedarf der im ersten und zweiten Quartalsabschluss ausgewiesenen Buchwerte ergeben. Die Anpassungen wurden retrospektiv vorgenommen und sind in nachfolgender Übersicht dargestellt:

	2. Juli bis 30. September 2011 wie ursprünglich berichtet	PPA Anpassung	2. Juli bis 30. September 2011 angepasst	1. Januar bis 30. September 2011 wie ursprünglich berichtet	PPA Anpassung	1. Januar bis 30. September 2011 angepasst
	US\$000	US\$000	US\$000	US\$000	US\$000	US\$000
Umsatzerlöse	140.615	–	140.615	355.183	–	355.183
Umsatzkosten	(83.155)	(123)	(83.278)	(211.035)	1.277	(209.758)
Bruttoergebnis vom Umsatz	57.460	(123)	57.337	144.148	1.277	145.425
Vertriebskosten	(8.575)	(187)	(8.762)	(22.249)	(775)	(23.024)
Allgemeine und Verwaltungskosten	(4.930)	–	(4.930)	(17.535)	–	(17.535)
Forschungs- und Entwicklungskosten	(24.833)	12	(24.821)	(64.976)	(54)	(65.030)
Sonstige betriebliche Erträge	303	–	303	303	–	303
Aufwendungen für Umstrukturierungsmaßnahmen	-	–	-	(2)	–	(2)
Betriebsergebnis	19.425	(298)	19.127	39.689	448	40.137
Zinserträge und sonstige Finanzerträge	77	–	77	281	–	281
Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	(63)	–	(63)	(198)	–	(198)
Währungsergebnis	(411)	–	(411)	(239)	–	(239)
Ergebnis vor Ertragsteuern	19.028	(298)	18.730	39.533	448	39.981
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(1.698)	–	(1.698)	(3.169)	–	(3.169)
Konzernergebnis	17.330	(298)	17.032	36.364	448	36.812

	30. September 2011 wie ursprünglich berichtet	PPA Anpassung	30. September 2011 angepasst
	US\$000	US\$000	US\$000
Geschäfts- oder Firmenwert	27.358	–	27.358
Immaterielle Vermögensgegenstände	39.331	448	39.779
Eigenkapital	243.925	448	244.373

2. Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung erfolgt auf Basis der operativen Segmente der Gruppe. Das primäre Segmentberichtsformat ergibt sich aus den Geschäftssegmenten, die auf den Hauptabsatzmärkten der Gruppe basieren.

a) Geschäftssegmente

Dialog hat die interne Organisationsstruktur geändert, was eine Anpassung der Zusammensetzung der berichtspflichtigen Segmente zur Folge hatte, siehe Erläuterung weiter unten. Nach dieser Anpassung werden folgende Segmente berichtet:

Mobile Systems

Dieses Geschäftssegment beinhaltet unsere Power Management und Audio Chips, welche eigens für die Bedürfnisse des Marktes für Wireless Systeme sowie eine Bandbreite von fortgeschrittenen Treibertechnologien für energieeffiziente Display-Anwendungen - von PMOLEDs über Electronic Paper zu MEMS Displays. Dieses Segment wurde im ersten Quartal 2012 neu geschaffen und beinhaltet unsere ehemaligen Audio & Power Management sowie Display Systems Segmente. Weitere Hinweise hierzu werden weiter unten gegeben.

Automotive and Industrial

Im Automobil und Industrie Segment werden unsere Produkte im Bereich Sicherheit, Management und Kontrolle von elektronischen Systemen in Fahrzeugen sowie für Industrieanwendungen eingesetzt.

Connectivity

Das Connectivity Segment umfasst das operative Segment unserer in 2011 erworbenen Tochtergesellschaft SiTel Semiconductor B.V. jetzt Dialog Semiconductor B.V. („Dialog B.V.“). Dialog B.V. wurde am 10. Februar 2011 erworben, folglich werden die Ergebnisse ab diesem Tag konsolidiert. Die Tätigkeiten in diesem Segment beinhalten „short-range wireless“, „digital cordless“ sowie VoIP Technologien.

	30. Juni bis 28 September 2012	2. Juli bis 30. September 2011 angepasst	1. Januar bis 28. September 2012	1. Januar bis 30. September 2011 angepasst
	000US\$	000US\$	000US\$	000US\$
Umsatzerlöse				
Mobile Systems	146.782	94.188	404.979	237.534
Automobil/Industrie	8.765	11.483	29.251	35.895
Connectivity	24.176	33.159	71.367	80.075
Konzernfunktionen	300	1.785	299	1.679
Summe Umsatzerlöse	180.023	140.615	505.896	355.183
Betriebsergebnis ¹⁾				
Mobile Systems	22.293	14.771	58.492	36.422
Automobil/Industrie	1.263	2.686	5.581	8.296
Connectivity ²⁾	(2.757)	1.558	(7.664)	2.886
Konzernfunktionen	(3.338)	112	(9.832)	(7.467)
Summe Betriebsergebnis	17.461	19.127	46.577	40.137

[1] Einzelne Gemeinkosten werden auf Basis der Umsatzerlöse sowie der Mitarbeiterzahlen verteilt

[2] Das Betriebsergebnis des Connectivity-Segments beinhaltet zusätzliche Abschreibungen, im Zusammenhang mit Marktpreis-Anpassungen im Rahmen der Kaufpreisallokation

Änderung der Segmentstruktur

Aufgrund der Übernahme von der Dialog B.V. im Februar 2011, wurde eine Anpassung der Segmentberichterstattung eingeleitet. Die erste Änderung war die Einführung des Connectivity Segments bereits im ersten Quartal 2011 mit dem Ziel die Aktivitäten der früheren SiTel darzustellen. Während des ersten Quartals 2012 wurde außerdem eine Analyse der Aktivitäten im Display Bereich durchgeführt.

Eine geringe Nachfrage nach unseren Display Produkten in den letzten zwei Jahren mit daraus resultierenden niedrigen Umsatzerlösen veranlasste das Unternehmen dazu, seine begrenzten Forschungs- und Entwicklungskapazitäten weg von den Display Produkten hin zu Projekten mit einer höheren Priorität zu verlagern. Die Gesellschaft hatte bereits in Q1-2012 mitgeteilt, dass solange keine weiteren Forschungs- und Entwicklungskapazitäten in die nächste Generation der Display Produkte investiert werden, bis bei den Endkunden in Asien eine Anpassung an diese Technologie und deren Investition in die erforderliche Produktionskapazität für Glas Display Module zu erkennen ist. Trotz dieser Entscheidung ist das Unternehmen weiterhin im

Gespräch mit Tier 1-OEMs und Herstellern von Modul-Displays, um deren Anpassung an diese Technologie und ihre Investitionen in die erforderliche Produktionskapazität zu erreichen.

Aufgrund hoher Synergien bzgl. der Märkte und der Kunden im Bereich mobiler Endprodukte, d.h. der Märkte und der Kunden für unsere Audio und Powermanagement Produkte sowie unsere Display Produkte, hat das Unternehmen beschlossen die Marketing- und Verkaufsaktivitäten dieser Bereiche zusammen zu legen. Das bedeutet, dass es nicht mehr aussagekräftig ist die Tätigkeiten im Display-Segment separat auszuweisen. Als Konsequenz wurden auch die früheren Berichtssegmente Audio & Powermanagement und Display Systems Segment zu dem neuen Segment Mobile Systems Business Group zusammengelegt.

Die folgende Tabelle zeigt für das Jahr 2011 die früheren Audio und Power Management sowie Display Segmente, die zum Mobile Systems zusammengefasst wurden:

	2. Juli bis 30. September 2011			1. Januar bis 30. September 2011		
	Audio & Power Management US\$000	Display Systems US\$000	Mobile Systems 000US\$	Audio & Power Management US\$000	Display Systems US\$000	Mobile Systems 000US\$
Umsatzerlöse ¹⁾	93.791	397	94.188	236.463	1.071	237.534
Betriebsergebnis	17.603	(2.832)	14.771	44.163	(7.741)	36.422

1) Einzelne Gemeinkosten wurden auf Basis der Umsatzerlöse sowie der Mitarbeiterzahlen verteilt.

b) Geografische Informationen

	30. Juni bis 28. September 2012 000US\$	2. Juli bis 30. September 2011 000US\$	1. Januar bis 28. September 2012 000US\$	1. Januar bis 30. September 2011 000US\$
Umsatzerlöse				
Großbritannien		694	1.410	2.706
Übriges Europa		16.603	22.985	63.568
China		135.830	87.046	210.169
Übriges Asien		25.421	25.299	62.665
Übrige Länder		1.475	3.875	16.075
Summe Umsatzerlöse		180.023	140.615	355.183

	Zum 28. September 2012 000US\$	Zum 31. Dezember 2011 000US\$
Aktiva		
Deutschland	367.808	236.561
Japan	2.480	2.925
Großbritannien	188.367	8.052
Niederlande	86.416	93.763
Sonstige	23.114	3.163
Summe Aktiva	668.185	344.464

Die Umsatzerlöse werden nach dem Bestimmungslandprinzip zugeordnet. Die Investitionen und das Segmentvermögen werden nach dem Einsatzort der Vermögenswerte zugeordnet.

3. Aktienbasierte Vergütung

Die Entwicklung des Aktienoptionsplans für die ersten neun Monate 2012 ist wie folgt:

	Optionen	2012 Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis €
Bestand am Jahresanfang	6.160.579	5,48
Gewährt	1.346.561	10,92
Ausgeübt	(1.539.124)	1,83
Verfallen	(205.461)	8,83
Summe am Periodenende	5.762.555	7,63
Davon ausübbar	2.655.296	3,71

Zur Verwaltung der Mitarbeiter-Aktien hat der Konzern einen Trust („Trust“) eingesetzt. Der Trust erwirbt Dialog-Aktien, um damit den Mitarbeiter-Aktienoptions-Plan bedienen zu können. Zum 28. September 2012 hat der Trust 2.725.510 Aktien gehalten.

4. Vorräte

Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen:

	Zum 28. September 2012 000US\$	Zum 31. Dezember 2011 000US\$
Rohstoffe	21.602	4.031
Unfertige Erzeugnisse	82.399	22.496
Fertige Erzeugnisse	41.284	36.110
	145.285	62.637

5. Sachanlagen

Die Sachanlagen setzen sich aus Testanlagen, Mietereinbauten, anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anzahlungen zusammen:

	Zum 28. September 2012 000US\$	Zum 31. Dezember 2011 000US\$
Anschaffungskosten	146.715	118.275
Kumulierte Abschreibungen	(97.315)	(89.871)
Buchwerte	49.399	28.404

Zum 28. September 2012 bestanden Bestellverpflichtungen für Sachanlagen in Höhe von 4.402.000 US\$.

6. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die abnutzbaren immateriellen Vermögensgegenstände bestehen aus Lizenzen, Patenten und Software:

	Zum 28. September 2012 000US\$	Zum 31. Dezember 2011 000US\$
Anschaffungskosten	99.865	71.621
Kumulierte Abschreibungen	(47.525)	(33.260)
Buchwerte	52.340	38.361

Zum 28. September 2012 bestanden Bestellverpflichtungen für immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 2.746.000 US\$.

Zusätzlich dazu besteht eine Eventualverbindlichkeit in Höhe von 400.000 US\$ im Zusammenhang mit dem Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen. Diese Verbindlichkeit ist ungewiss und hängt ab vom Erreichen bestimmter Meilensteine, wobei wir davon ausgehen, den ersten Meilenstein in den nächsten drei Monaten zu erreichen.

Im Rahmen unserer aktuellen Strategie, in Forschung und Entwicklung zu investieren, hat Dialog im 3. Quartal 2012 eine Lizenzvereinbarung mit einem Volumen von 26,4 Mio. US-Dollar und einer Laufzeit von sechs Jahren unterzeichnet, die Dialog Zugang zu Patenten in den Bereichen portables Powermanagement und Batterieladetechnik gewährt.

Dialog hat eine Anfangszahlung von 6.000.000 US\$ im dritten Quartal 2012 geleistet. Darüber hinaus werden quartalsweise 24 aufeinanderfolgende Zahlungen in Höhe von jeweils 850.000 US\$ gezahlt werden, die in der Summe den Gesamtbetrag von 26,4 Millionen US\$ ergeben. Diese Lizenzvereinbarung wurde zum Kapitalwert der Mindestleasingzahlungen in Höhe von 20.791.000 US\$ aktiviert. Der für die Berechnung verwendete Diskontierungszins stellt die gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten (WACC) von Dialog dar. Die Nutzungsdauer wurde auf 6 Jahre festgelegt.

7. Wandelanleihe

Im Laufe des ersten Quartals 2012 hat die Gesellschaft eine Wandelanleihe mit der Laufzeit von 5 Jahren und einem Gesamtvolumen von 201 Millionen US\$ ausgegeben. Der Ausgabebetrag und der Tag der Platzierung der Wandelanleihe an der Luxembourg Stock Exchange war der 5. April 2012. Die Wandelschuldverschreibungen sind mit Wandlungsrecht in Stammaktien der Dialog Semiconductor Plc ausgestattet, welche an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt werden. Die Wandelanleihe wurde zu 100% des Nennwerts ausgegeben und hat einen Zinskupon von 1,00% p.a., welcher halbjährlich und nachschüssig zahlbar ist. Der Wandlungspreis betrug 29,5717 US\$ bzw. 22,367 EUR was einem Aufschlag von 35% auf den gewichteten Durchschnittspreis der Stammaktien von Dialog Semiconductor Plc im XETRA Handel am 8. März 2012 entspricht. Die vereinnahmten Netto Erlöse aus der Begebung der Anleihe beliefen sich in 2012 nach Abzug der Transaktionskosten von 4.319.000 US\$ auf 196.724.000 US\$. Im Einklang mit IAS 32 wurde der Nominalbetrag der Anleihe von 201 Millionen US\$ in eine Eigenkapitalkomponente von 37.393.000 US\$ und eine Fremdkapitalkomponente von 163.607.000 US\$ aufgeteilt.

Im ersten und im zweiten Quartal 2012 haben die potentiellen Stammaktien, die im Zusammenhang mit der Wandelanleihe stehen, keinen Verwässerungseffekt, da dessen Wandlung in Stammaktion das Ergebnis je Aktie erhöhen würden. Für die Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wurden aus diesem Grund die potentiellen Stammaktien nicht herangezogen. Folglich hat die Wandelanleihe derzeit keine Auswirkungen auf das verwässerte Ergebnis je Aktie.

8. Beziehung zu nahestehenden Personen

Wie in Anmerkung 25 zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 beschrieben, bestehen die nahestehenden Personen der Gesellschaft aus sieben Non-Executive Mitgliedern des Board of Directors sowie zehn Mitgliedern des Executive Management. Am 24. April 2012 ist ein Mitglied des Board of Directors ausgeschieden und durch ein neues Mitglied ersetzt worden. Darüber hinausgehend hat sich der Kreis der nahestehenden Personen in den ersten 9 Monaten des Jahres 2012 nicht verändert. Die Beziehungen zu diesen nahestehenden Personen betreffen ausschließlich ihre Vergütung, welche sich im Vergleich zu 2011 nicht wesentlich verändert hat.

9. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gab keine berücksichtigungspflichtigen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Dialog Semiconductor Plc
Tower Bridge House
St Katherine's Way
London E1W 1AA
UK

www.dialog-semiconductor.com

